



KÄRNTEN

Naturpark
Dobratsch

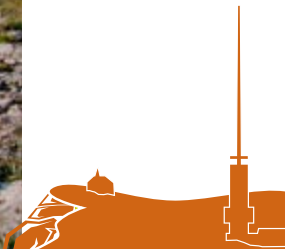
NATURLUST IM
NATURPARK DOBRATSCH
WANDER- UND RADTOUREN



NATURLUST
IM NATURPARK DOBRATSCH

WERTVOLLER ERLEBNISRAUM FÜR ALLE SINNE

Der Naturpark Dobratsch umfasst 7.250 Hektar und besteht aus Landschafts-, Natur- und Europaschutz-Gebieten. Die Kulturlandschaft wird geschützt und soll so erhalten werden. Trotzdem ist es möglich, den Naturpark mit allen Sinnen zu erleben. Die ausgewiesenen Schutzgebiete tragen zur Sensibilisierung für Nachhaltigkeit und Natur wie auch zur Sicherung der Lebensqualität bei. Der Naturpark Dobratsch ist zugleich Erholungsraum und Entdeckungsreise für alle, die Natur begreifen und aktiv erleben wollen. Die Vielfalt des ältesten Naturschutzgebietes Kärntens (seit 1942) ist mehr als Freizeit-, Kultur- und Bildungserlebnis. Der Naturpark lässt tief in sich eintauchen, sich mit allen Sinnen erfahren und gibt jedem Besucher das Gefühl Teil der großartigen alpinen Naturkulisse zu sein.





#NaturparkDobratsch



WANDERN

IM NATURPARK DOBRATSCH

LEGENDE - ALLES AUF EINEN BLICK

BESONDERHEITEN



Einkehrmöglichkeit



Ausflugsziel



Tierbeobachtung



Naturerlebnis



Familienfreundlich



Museum



Grenzüberschreitend

FAIR PLAY beim Wandern!

Um die Umwelt und ihre Lebewesen in ihrem natürlichen Lebensraum zu schützen, ersuchen wir alle Wanderer, diese zu respektieren und zu bewahren.

Bleiben Sie auf den markierten Wegen und hinterlassen Sie keine Abfälle. Vermeiden Sie eine Störung der Wildtiere durch Lärm. Schließen Sie bitte Weidegatter nach dem Durchgang. Die Natur und Ihre Mitmenschen werden es Ihnen danken.

WEITWANDERWEGE



Teilstrecke Adria Trail
Rundweg



Marienpilgerweg

SCHWIERIGKEITSGRAD



leicht



mittel



schwer

ROUTENVERLAUF



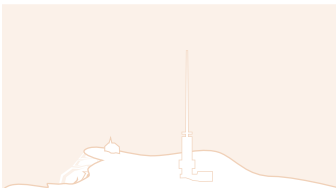
Rundwanderweg

NATURERLEBNIS AM WANDERWEG



Nehmen Sie sich ein wenig Zeit für sich und genießen Sie die Natur an den gekennzeichneten Traumplätzen der Region.

WICHTIGE TIPPS FÜR SICHERES WANDERN



Im Rad- und Wanderführer Dobratsch werden empfohlene Touren vorgeschlagen, deren Beschreibung aber keineswegs eine genaue Vorbereitung bzw. die Verwendung einer geeigneten Wanderkarte ersetzen. Nachstehend geben wir Ihnen ein paar grundlegende Gedanken und wichtige Tipps für ein sicheres Wandern mit auf den Weg.

VOR DER WANDERUNG

- Passen Sie das Vorhaben an Ihr Können und das Können Ihrer Begleiter an (Gehzeit, Höhenmeter, Schwierigkeit, Orientierung, Kondition, familienfreundlich).
- Informieren Sie sich über den Start- und Zielpunkt, Wegverlauf, Wegnummern und Besonderheiten der Tour mit einer Wanderkarte (Maßstab 1:25.000). Können Sie im Notfall eine Karte lesen?
- Holen Sie sich am Vortag und vor dem Aufbruch einen aktuellen Wetterbericht ein. Befragen Sie dazu auch die Einheimischen, die das regionale Wetter besser einschätzen können. Verschieben Sie bei unsicheren oder extremen Witterungsverhältnissen Ihr Vorhaben.
- Treten Sie Ihre Wanderung nur mit zweckmäßiger Ausrüstung an (Rucksack, Funktionsbekleidung, geeignete Outdoorschuhe mit Profilsohle, Sonnen-, Regen- und Kälteschutz, Orientierungsmaterial wie Karte, Kompass, GPS, Mobiltelefon, Verbandszeug, etc.)!
- Nehmen Sie genügend Verpflegung mit. Ausreichend trinken, aber möglichst keinen Alkohol.
- Hinterlassen Sie in Ihrer Unterkunft die Information wohin Sie gehen und wann Sie planen wieder zurückzukehren.

WÄHREND DER WANDERUNG

- Starten Sie Ihre Wanderung in einem gemütlichen Tempo, nehmen Sie Rücksicht auf konditionsschwächere Wegeführten.
- Überprüfen Sie in den Pausen Ihren Standort auf der Wanderkarte und legen Sie Ihr nächstes markantes Streckenziel fest.
- Verlassen Sie nie die markierten Wege und betrachten Sie Forstwege und Forststraßen nicht von vornherein als öffentliche Wanderwege.
- Schützen Sie Fauna und Flora! Nehmen Sie Ihren Müll wieder mit und hinterlassen Sie nicht mehr als Ihre Fußspuren.
- Halten Sie unbedingt Abstand zu den Kühen und ihren Kälbern! Wild- und Weidetiere nicht füttern, stören oder streicheln!
- Hunde an die Leine! Weidegebiete mit Mutterkuhhaltung meiden. Bei Gefahr durch das Vieh, die Leine loslassen und sich selbst in Sicherheit bringen!
- Beachten Sie bitte die speziellen Verbote und Hinweise in Natur- und Europaschutzgebieten.
- Achten Sie bei Geröllhalden und Hangquerungen streng darauf, dass Sie keine Steine lostreten!
- Achten Sie auch auf Schlechtwetteranzeichen und brechen Sie die Tour im Zweifelsfall SOFORT ab.
- Bei Unfällen Ruhe bewahren und über andere Wanderer, Mobiltelefon etc. die Bergrettung informieren.
- Euro-Notruf: 112, Bergrettung: 140

NACH DER WANDERUNG

- Melden Sie sich bei Ihrer Unterkunft wieder zurück.
- Helfen Sie mit, die Qualität zu verbessern! Informieren Sie Ihren Gastgeber bzw. das örtliche Tourismusbüro über Mängel (Markierungen, Wegweiser, Behinderungen, Gefahrenstellen, etc.) auf der Tour.



NATUR-SCHAU-PLATZ

NATUR

Naturgewalten waren die Baumeister der einzigartigen Landschaft am Fuße der Dobratsch-Südwand. Zwei Bergstürze, der letzte ausgelöst durch ein Erdbeben anno 1348, haben das Tal geformt und neue Lebensräume für ebenso seltene wie geschützte Tiere und Pflanzen entstehen lassen. Mehr als 700 Gefäßpflanzenarten, Sandvipern, Skorpione, Fledermäuse, mehr als 1300 Schmetterlings- und 125 Vogelarten leben im Naturpark Dobratsch. Der Berg stellt die Basis der Trinkwasserversorgung für die umliegenden Naturpark-Gemeinden dar.

SCHAU

Zahlreiche Aussichtspunkte eröffnen immer neue Perspektiven: Die beeindruckende Aussichtsplattform beim Parkplatz 6/Alpengarten lässt Besucher über der sogenannten „Roten Wand“ schweben. Das kann nur noch mit dem erhebenden Gefühl und der Weite am Gipfel des Dobratsch getoppt werden. Egal ob Gipfelstürmer oder Genusswanderer – es gibt übersichtliche Wanderrouen für jeden Geschmack und jede Kondition.

PLATZ

Die Kraft des Berges ist auch in den Regionen rund um den Dobratsch zu spüren. Zum Beispiel im pulsierenden Leben der Stadt Villach, die mit ihrem südlichen Flair kultureller Impulsgeber im Dreiländereck Österreich-Italien-Slowenien ist. Bad Bleiberg im Thermenhochtal nördlich des Dobratsch gelegen, hat seine uralten Bergbaustollen heute zu Heilklimastollen für Wellness und Gesundheit umfunktioniert. Die Wiege vieler international bedeutender Künstler ist Nötsch im Gailtal. Die Marktgemeinde Arnoldstein, ist ein lebendiger Schmelztiegel der Alpen-Adria-Kultur. Sie liegt am Schnittpunkt der drei wichtigsten europäischen Kulturräume: dem germanischen, dem slawischen und dem romanischen.



#NaturparkDobratsch

#DeutscheKirche



DOBRATSCH RUNDWANDERWEG - ETAPPE 1

VON WARMBAD-VILLACH NACH BAD BLEIBERG



20,2 km, erste Etappe des Dobratsch-Rundwanderwegs, mittelschwer, aber intensiv, unberührte Landschaft, Karsthöhlen und Bergbau, kulturell spannend.

Die erste Etappe des Rundwanderwegs führt uns von der Stadt in die stillen Berghänge des Dobratsch und von dort in das abgelegene Bleiberger Hochtal. Dabei kommen wir nicht nur in den Genuss einer fast unversehrten Naturlandschaft, sondern gewinnen zugleich auch erste Einblicke in die reiche Kulturgeschichte des Villacher Hausbergs. Der Start des Rundweges befindet sich im Park der Kärntner Freiwilligen Schützen in Warmbad-Villach. Bereits auf dem ersten Abschnitt (Weg Nr. 19) erwarten uns mehrere Sehenswürdigkeiten, darunter das Eggerloch, die größte Karsthöhle des Bergs mit einem 700 m langen Gang, sowie der Tscheltschnigkogel mit den Resten einer spätantiken Siedlung. Von hier folgen wir alten Waldwegen und Forststraßen (Weg Nr. 229) zur Nordseite des Dobratsch und legen eine Rast am Hundsmarhof ein. Das denkmalgeschützte Gehöft aus dem 16. Jahrhundert versorgt Wanderer seit Generationen mit Speis und Trank. Weiter geht es nach Heiligengeist (Weg Nr. 22) zu einer herrlichen Aussicht über Villach. Einen Stock tiefer wandern wir im romantischen Weißenbachgraben (Weg Nr. 19/18) nach Hüttendorf, der ehemaligen Knappensiedlung im Schatten des Bergs. Hier betreten wir eine eigene Welt, die jahrhundertlang vom Bergbau geprägt wurde und ihren Reiz nicht zuletzt der eigenwilligen Architektur verdankt. Spätestens in Bad Bleiberg, dem Tagesziel, werden wir den besonderen Charakter der Gegend erkennen und ihrem herben Charme erliegen.



Eggerloch



Tscheltschnigkogel



Hundsmarhof



Schmetterlinge und Almvieh



Archäologiepfad




#NaturparkDobratch

TOURENDETAILS

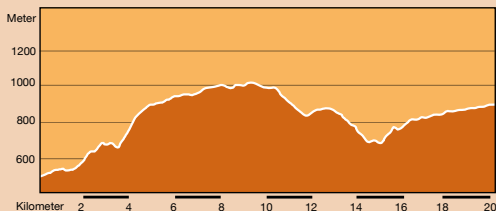
DOBRATSCH RUNDWANDERWEG - ETAPPE 1

Streckendaten:

Schwierigkeit:  mittel

Streckenlänge (Hauptstrecke): 20,2 km
Aufstieg: 888 m
Abstieg: 454 m
Dauer (unverbindlicher Richtwert): 6:00 h
Niedrigster Punkt: 500 m
Höchster Punkt: 1.028 m

Höhenprofil:



Parkmöglichkeiten:

Ausreichend Parkplätze finden Sie bei der Wäscherei [P1] und beim Zillerbad in Warmbad-Villach. [P2]

Beste Jahreszeit:



Ausrüstung:

Bergschuhe mit Profilsohle, Rucksack, Funktionswäsche, Regenbekleidung, Wanderstöcke, Essen und Trinken, Kartenmaterial, Erste Hilfe, Mobiltelefon

Besonderheiten:

Natur, Kultur und Zeitgeschichte am Wegesrand.
Busverbindungen von Warmbad-Villach nach Bad Bleiberg.



REGION VILLACH APP

Die schönsten Touren, die besten Unterkünfte, alle Ausflugsziele und die beste Kulinarik im Herzen Kärntens.



ERLEBNISGARANTIE
... MIT SICHERHEIT

Erleben Sie mit unseren bestens
ausgebildeten Outdoor-Guides,
den „vINSIDERS“,
einzigartige Momente in unserer Region!



#vINSIDERS


DOBRATSCH RUNDWANDERWEG - ETAPPE 2

VON BAD BLEIBERG NACH NÖTSCH



M Terra Mystica

 Erlachgraben

 Wiegele Mühle

M Edelsteinmuseum

18,3 km, zweite Etappe des Dobratsch Rundwanderwegs, mittelschwer, aber gemütlich, unterschiedliche Landschaften, stattliche Gehöfte, saftige Wiesen.

Auf der zweiten Etappe des Rundwanderwegs wechseln wir von der Nordseite des Dobratsch ins Untere Gailtal und durchschreiten dabei ganz unterschiedliche Landschaften. Steht der erste Abschnitt noch im Zeichen des Bergbaus, gelangen wir danach in bäuerliche Gefilde, um schließlich in den schattigen Nötschgraben abzu- steigen, an dessen Ausgang sich der freundliche Zielort befindet. Los geht es gleich mit dem ersten „Höhepunkt“ dieser Etappe.


Wir starten auf dem Dorfplatz in Bad Bleiberg, passieren die architektonischen Zeugen einer langen Bergwerksgeschichte, kommen am Schaubergwerk Terra Mystica vorbei und erreichen schließlich den Stollenwanderweg (Weg Nr. 11), der einen Eindruck von der Mühsal des Bergbaus und dessen Einfluss auf das Landschaftsbild vermittelt. Wir folgen diesem einstigen Dienstweg der Knappen, der teilweise in den Felsen gehauen wurde. Westlich von Bad Bleiberg weitet sich das Tal und die Landschaft verändert ihren Charakter. Stattliche Gehöfte und saftige Wiesen mit Aussicht auf den Dobratsch gruppieren sich rund um den Erlachgraben. Besonders stimmungsvoll ist das Panorama dann aber bei der idyllischen Fischerhube, einem verlassenen Bergbauernhof, hoch über dem Tal gelegen, mit Blick auf die südliche Alpenkette. Von hier wandern wir durch den Wald hinunter (Weg Nr. 288) in ein stilles Tal. Am Bachlauf entlang gelangen wir an unser Ziel nach Nötsch. Den würdigen Abschluss bildet ein Rundgang durch den Ort, bei dem wir auf den Spuren der Maler des Nötscher Kreises wandeln, die bereits legendäre Mühle und Bäckerei besuchen und auch einen der schönsten Dorfplätze Kärntens kennenlernen.



TOURENDETAILS

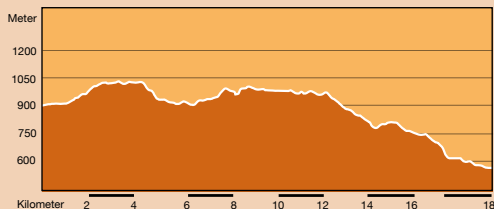
DOBRATSCH RUNDWANDERWEG - ETAPPE 2

Streckendaten:

Schwierigkeit:  mittel

Streckenlänge (Hauptstrecke): 18,3 km
Aufstieg: 365 m
Abstieg: 712 m
Dauer (unverbindlicher Richtwert): 5:30 h
Niedrigster Punkt: 563 m
Höchster Punkt: 1.035 m

Höhenprofil:



Parkmöglichkeiten:

Es sind genügend Parkplätze im Ortskern, am sogenannten Lawinenplatz Bad Bleiberg und vor der Schutzengel-Apotheke vorhanden. [P20]

Beste Jahreszeit:



Ausrüstung:

Bergschuhe mit Profilsohle, Rucksack, Funktionswäsche, Regenbekleidung, Wanderstöcke, Essen und Trinken, Kartenmaterial, Erste Hilfe, Mobiltelefon

Besonderheiten:

Natur, Kultur und Zeitgeschichte am Wegesrand.
Busverbindungen von Bad Bleiberg nach Nötsch.



REGION VILLACH APP

Die schönsten Touren, die besten Unterkünfte, alle Ausflugsziele und die beste Kulinarik im Herzen Kärntens.



#NaturparkDobratsch

#Erlachgraben





16,6 km, dritte Etappe des Dobratsch Rundwanderwegs, leichte Wanderung in herrlicher Landschaft von Dorf zu Dorf.

Auf der dritten Etappe des Rundwanderwegs lassen wir das Gravitationsfeld des Dobratsch hinter uns und besuchen im Halbstundentakt ein heimeliges Dorf nach dem anderen. Obwohl wir uns dabei fast ausschließlich in besiedeltem Gebiet bewegen, sind wir dennoch immer umgeben von einer traumhaften Landschaft.

Wir starten in Nötsch und wandern von dort aus nach Feistritz an der Gail/Bistrice na Zilj, weg vom Dobratsch. Auf dem Dorfplatz des Orts zeugt eine alte, mächtige Linde von der slowenischen Kultur, die hier besonders gepflegt wird und mit dem Brauch des Kufenstechens ihren jährlichen Höhepunkt erreicht. Das Gasthaus zur Post gegenüber der Linde stammt aus dem 16. Jahrhundert und ist heute ein kultureller Treffpunkt. Feistritz wurde erstmals im 11. Jahrhundert urkundlich erwähnt und entwickelte sich, als die Äcker infolge des Dobratsch-Bergsturzes im Jahr 1348 versumpften, zum Zentrum der Gailtaler Pferdezzucht.

Wir begeben uns weiter nach Achomitz/Zahomec und passieren dabei eine der ältesten gedeckten Holzbrücken Kärntens. Weiter geht es nach Göriach/Gorje, das auf einer Anhöhe oberhalb der Bundesstraße liegt. Sehenswert ist hier die Kirche Maria Namen, ein spätgotischer Bau aus dem Jahr 1478 mit großem Christophersfresko, Hochaltar und einer Mondsichelmadonna aus



4

Alte Linde



5

Bergsturz



Klosterruine Arnoldstein



Schrottturm



Museum Nötscher Kreis



Wallner Gasthof

dem 16. Jahrhundert. Kirche und Pfarrhof stehen unter Denkmalschutz. Die nächste Ortschaft ist Hohenthurn/Straja vas (Weg Nr. 1), an der schon vor über 2.000 Jahren eine Römerstraße vorbeiführte. Es folgt Gailitz/Ziljica mit der denkmalgeschützten Steinbrücke über die Gailitz.

Auf dem letzten Abschnitt wird die Idylle schließlich von den spröden Reizen eines alten Industriorts abgelöst. Wegmarken sind hier der denkmalgeschützte Schrottturm von Gailitz, die aufwendig renovierte Klostersruine von Arnoldstein und dessen historisches Zentrum.



TOURENDETAILS

DOBRATSCH RUNDWANDERWEG - ETAPPE 3

Streckendaten:

Schwierigkeit:



leicht

Streckenlänge (Hauptstrecke): 16,6 km

Aufstieg: 292 m

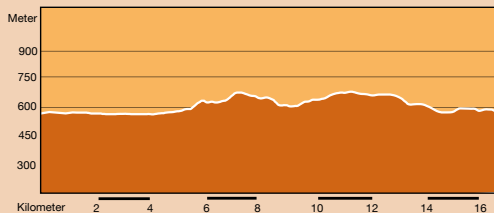
Abstieg: 288 m

Dauer (unverbindlicher Richtwert): 4:30 h

Niedrigster Punkt: 548 m

Höchster Punkt: 685 m

Höhenprofil:



Parkmöglichkeiten:

Vor der Tourismusinformation in Nötsch sind genügend Parkplätze vorhanden. [P13]

Beste Jahreszeit:



Ausrüstung:

Bergschuhe mit Profilsohle, Rucksack, Funktionswäsche, Regenbekleidung, Wanderstöcke, Essen und Trinken, Kartenmaterial, Erste Hilfe, Mobiltelefon

Besonderheiten:

Natur, Kultur und Zeitgeschichte am Wegesrand.
Zug- und Busverbindungen von Nötsch nach Arnoldstein.



REGION VILLACH APP

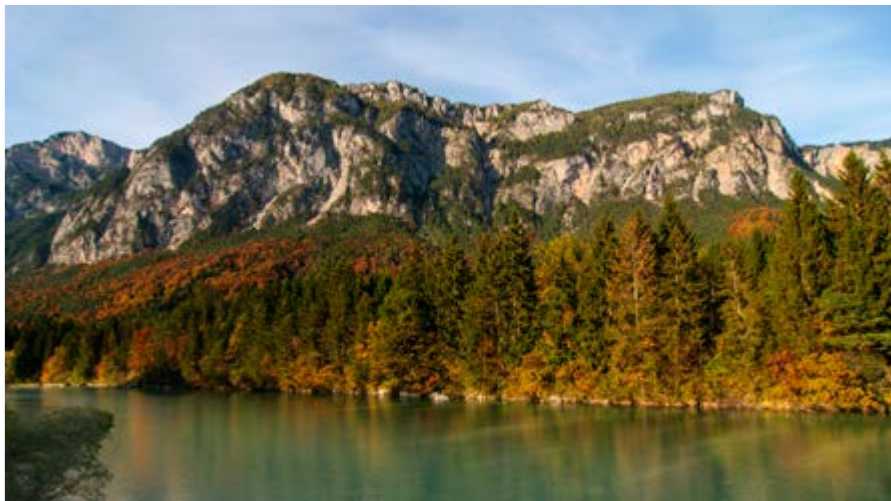
Die schönsten Touren, die besten Unterkünfte, alle Ausflugsziele und die beste Kulinarik im Herzen Kärntens.





#NaturparkDobratsch

DOBRATSCH RUNDWANDERWEG - ETAPPE 4 VON ARNOLDSTEIN NACH WARMBAD-VILLACH



Blockwald



Almwirtschaft Schütt



Gail-Fluss



Römerweg



Studenca-Quelle



Hügelgräber

17,8 km, vierte Etappe des Dobratsch Rundwanderwegs, leichte Wanderung durch das eindrucksvolle Naturgebiet Schütt, einzigartiges Naturerlebnis.

Startpunkt der letzten Etappe des Rundwanderwegs ist der Gemeindeplatz in Arnoldstein, von dem aus es nicht weit zum schönen Blockwald am Fuße des Dobratsch ist (Weg Nr. 299), wo an der Gail die Kühe weiden und sich eine gemütliche Almwirtschaft befindet. Entlang der Gail (Weg Nr. 1) geht es begleitet von weißen Sandbänken,

geschliffenen Felsen und türkisgrünem Wasser nach Oberschütt/Rogaje.

Der Flussname Gail/Zilja leitet sich übrigens vom illyrischen Wort „gailias“ ab, das „die Überschwemmende“ bedeutet. Heute ist der Fluss reguliert, Auen und Feuchtwiesen gibt es kaum noch. Lediglich am Fuße des Dobratsch haben sich Flussschlingen und Biotope erhalten. Zwei der schönsten streng geschützten Wiesen beeindruckten hier immer wieder aufs Neue: die legendäre Gladiolenwiese, die im Frühsommer eine herrliche Blütenpracht (Illyrische Gladiole) entfaltet, und die Weinitzenwiese (Magerwiese).

Über die Ortschaft Federaun/Vetrov (Weg Nr. 17/13) wandern wir entlang der Römerstraße (Weg Nr. 16), die einst die Provinz Noricum mit Rom verband, in Richtung Warmbad-Villach. Vorbei geht es noch an der Studenca, einer temporären Karst- oder Hungerquelle, die



nach längeren Niederschlägen ein wahres Naturschauspiel bietet, sowie der Napoleonwiese mit dem bekannten Hügelgräberfeld aus der Hallstattzeit.

Der Start- und Zielpunkt des Dobratsch-Rundwanderwegs ist im Park der Kärntner Freiwilligen Schützen in Warmbad-Villach.



TOURENDETAILS

DOBRATSCH RUNDWANDERWEG - ETAPPE 4

Streckendaten:

Schwierigkeit:



leicht

Streckenlänge (Hauptstrecke): 17,8 km

Aufstieg: 192 m

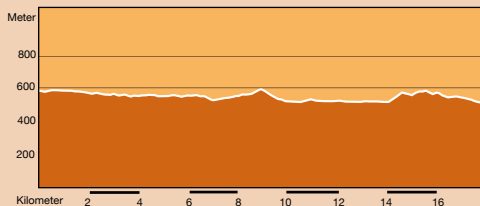
Abstieg: 276 m

Dauer (unverbindlicher Richtwert): 4:30 h

Niedrigster Punkt: 500 m

Höchster Punkt: 586 m

Höhenprofil:



Parkmöglichkeiten:

Parkmöglichkeiten findet man beim Sportplatz Arnoldstein in der Waldsiedlung. [P14]

Beste Jahreszeit:



Ausrüstung:

Bergschuhe mit Profilsohle, Rucksack, Funktionswäsche, Regenbekleidung, Wanderstöcke, Essen und Trinken, Kartenmaterial, Erste Hilfe, Mobiltelefon

Besonderheiten:

Natur, Kultur und Zeitgeschichte am Wegesrand.
Zug- und Busverbindungen von Arnoldstein nach Warmbad-Villach.



REGION VILLACH APP

Die schönsten Touren, die besten Unterkünfte, alle Ausflugsziele und die beste Kulinarik im Herzen Kärntens.



#NaturparkDobratsch

#AlmwirtschaftSchütt





Naturpfad



Römerweg



Ruine Federaun



Archäologiepfad



Studenca-Quelle



Wildgehege

8,3 km, leichte Wanderung, Natur- und Kulturerlebnis für die ganze Familie.

Den Ausgangspunkt dieser Wanderung bildet der Park der Kärntner Freiwilligen Schützen in Warbad-Villach, von wo aus es zum neu gestalteten Natur- und Archäologiepfad geht. Kinder und Erwachsene erfahren hier Interessantes über die heimische Natur und Geschichte. 45 Pflanzen- und 22 Tiertafeln mit Aquarellen säumen den Weg. Auf zusätzlichen Pulttafeln werden Ameisenhögel, Totholz und vieles mehr thematisiert. Der Pfad behandelt aber auch kulturelle Aspekte und weist auf Geschichtliches hin, wie z. B. Grabhügel aus der Keltenzeit. Ruhezonen entlang dem Wanderweg laden zum gemütlichen Verweilen ein.

Weiter geht es auf dem Römerweg (Weg Nr. 16) nach Oberfederaun und nach einem kurzen Anstieg erreichen wir den Aussichtspunkt auf der Burgruine Federaun. Nach dem Abstieg folgen wir dem Doktorweg (Weg Nr. 15a/17) Richtung Norden und gelangen über die Napoleonwiese wieder zurück zum Ausgangspunkt.

Geschichtliches: Die älteste urkundliche

Erwähnung von Federaun stammt aus dem Jahr 1311. Mitte des 13. Jahrhunderts eroberte Rudolf von Ras die Burg und nutzte sie als Stützpunkt für seine Raubüberfälle auf die vorbeiziehenden Handelstransporte von und nach Italien. 1255 setzte Bischof Heinrich von Bamberg diesem Treiben jedoch ein Ende und vertrieb den Raubritter. Der Verfall der Burg Federaun dürfte schon vor dem 17. Jahrhundert eingesetzt haben.



TOURENDETAILS

WANDERN IN WARBAD

Streckendaten:

Schwierigkeit:



leicht

Streckenlänge (Hauptstrecke): 8,0 km

Aufstieg: 188 m

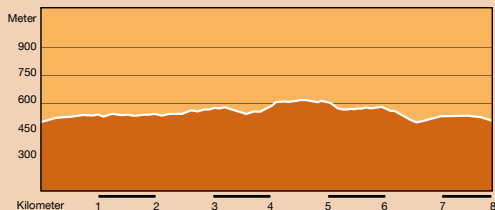
Abstieg: 189 m

Dauer (unverbindlicher Richtwert): 2:30 h

Niedrigster Punkt: 500 m

Höchster Punkt: 617 m

Höhenprofil:



Parkmöglichkeiten:

Ausreichend Parkplätze finden Sie bei der Wäscherei [P1] und beim Zillerbad in Warbad-Villach. [P2]

Beste Jahreszeit:



Ausrüstung:

Freizeitbekleidung und Getränk

Besonderheiten:

Die sprudelnde Studenca-Quelle nach längeren Regenperioden.



REGION VILLACH APP

Die schönsten Touren, die besten Unterkünfte, alle Ausflugsziele und die beste Kulinarik im Herzen Kärntens.

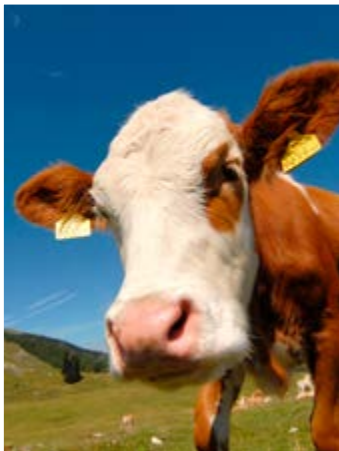


#NaturparkDobratsch

#RuineFederaun



AUF DEN SPUREN DES DOBRATSCH RUNDWANDERWEGS VON WARMBAD ZUM HUNDSMARHOF



13 km, mittelschwere Wanderung über die Völkendorfer Alm zum Hundsmarhof, großer Erlebnismfaktor, herrliche Landschaft.

Unweit von Villach liegt zu Füßen des Dobratschplateaus eine ausgedehnte Waldalmfläche, die trotz der Nähe zur Stadt ein ruhiges Wandervergnügen abseits der Massen verspricht.

Die Wanderung startet im Park der Kärntner Freiwilligen Schützen in Warmbad-Villach und gibt einen Einblick in den Verlauf des Gailtaler Höhenwegs und des Dobratsch Rundwanderwegs. Der Weg führt vorbei am Maibachl, einer berühmten Thermalquelle, die 2005 zum Naturdenkmal ernannt wurde, weiter bis zum Warmbadplateau mit seinem naturbelassenen Weiher. Karsthöhlen wie das Eggerloch und kulturgeschichtlich spannende Überreste einer spätantiken Siedlung auf dem Tscheltschnigkogel bringen Abwechslung in den etwas steileren Anstieg über den alten Saumpfad (Weg Nr. 229) bis zur Mautstraße. Nach Querung der Villacher Alpenstraße folgen wir dem Fahrweg bei geringerer Steigung bis zur Völkendorfer Alm, auf der vom einst regen Almbetrieb nur mehr eine Waldweide geblieben ist. Die offenen Weideflächen wurden aufgeforstet und so grasen nur mehr wenige Rinder auf den weiten Forstflächen. Wie es für die Berglandwirtschaft heute leider typisch ist, werden auch hier Flächen, die gute Erträge versprechen, intensiviert und verlieren damit ihre Ursprünglichkeit. Ist der Ertrag dagegen bescheiden, bemüht sich kaum jemand um eine weitere Nutzung und der Wald erobert die ihm einst abgerungenen Weideflächen zurück.



Hundsmarhof



Maibachl



Tscheltschnigkogel



Almrinder



Völkendorfer Alm



Bayerischer Brunnen

Auf den ehemaligen Almen bleiben zwei rechts abgehende Wege unberücksichtigt. Der Weg zum Hundsmarhof wendet sich beim Marterl links haltend in die östliche Richtung. Vorbei am Bayrischen Brunnen und an einer Jagd-


hütte erreichen wir schließlich den romantisch gelegenen Hundsmarhof. Nach einer Stärkung kehren wir auf dem schon bekannten Weg zu unserem Ausgangspunkt zurück.



TOURENDETAILS

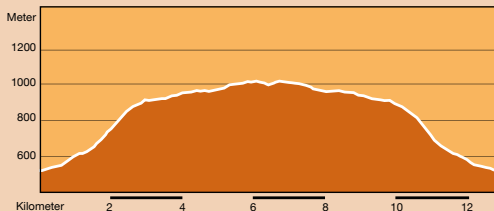
AUF DEN SPUREN DES DOBRATSCH RUNDWANDERWEGS

Streckendaten:

Schwierigkeit:  mittel

Streckenlänge (Hauptstrecke): 13 km
Aufstieg: 551 m
Abstieg: 551 m
Dauer (unverbindlicher Richtwert): 3:50 h
Niedrigster Punkt: 508 m
Höchster Punkt: 1.013 m

Höhenprofil:



Parkmöglichkeiten:

Ausreichend Parkplätze finden Sie bei der Wäscherei [P1] und beim Zillerbad in Warmbad. [P2]

Beste Jahreszeit:



Ausrüstung:

Wanderschuhe, Getränk und Regenschutz.

Besonderheiten:


Natur, Kultur und Zeitgeschichte am Wegesrand.



REGION VILLACH APP

Die schönsten Touren, die besten Unterkünfte, alle Ausflugsziele und die beste Kulinarik im Herzen Kärntens.



A long-exposure photograph of a forest stream. The water is in motion, creating white water rapids and a misty atmosphere. The stream flows through a dense forest of tall, thin trees. The ground is covered in fallen leaves and moss. The overall scene is serene and natural.

#Warmbad

#Maibachl

GAMSBlick-WANDERUNG

VON DER AICHINGERHÜTTE ZUM GAMS- UND GIPFELBLICK



2,7 km, leichte Wanderung mit großem Erlebnisfaktor. Fernglas zur Beobachtung der Gämse mitnehmen!

Der Naturpark Dobratsch ist mit vielen Aussichtspunkten, Sonnenplätzen und Einkehrmöglichkeiten ein herrliches Gebiet für gemütliche Wanderungen. Von der Mautstation geht es über die 16,5 km lange Panoramastraße zum Parkplatz Rosstratte. Mehrere informative und aussichtsreiche Zwischenstopps machen die Fahrt zu einem Erlebnis für sich. Besonders empfehlenswert sind der liebevoll gepflegte Alpengarten mit über 900 Alpenpflanzen beim Parkplatz 5 sowie der Skywalk. Mutige werden dort mit einem atemberaubenden Tiefblick in das Bergsturzesgebiet des Dobratsch und einer wunderbaren Aussicht auf die Julischen Alpen und Arnoldstein belohnt. Von August bis September ziehen hier Greifvögel wie der Wespenbussard ihre Kreise in den Lüften. Die Wanderung startet auf dem Parkplatz der Aichingerhütte. Über einen beschaulichen Wanderweg (teilweise Weg Nr. 291) geht es bergauf bis zur Aussichtsplattform Gams- und Gipfelblick. Hier entdecken wir mit etwas Glück die ersten Gämse. In jedem Fall aber beeindruckt die imposante Gipfelkulisse auf dem Dobratsch mit der markanten Großsendeanlage des ORF und der Deutschen Kapelle bis hin zu den unzähligen Gipfeln der Julischen Alpen. Im Lauf der Wanderung beobachten wir zudem eine Vielzahl an Wildtieren, allen voran Alpendohlen, Alpensegler und vielleicht sogar Birk- und Auerhähne. Majestätisch über den Südhängen schwebt der Steinadler, der vor allem von der Brunnleitn aus besonders eindrucksvoll beobachtet werden kann. Unbedingt Zeit nehmen und



Gams- und Gipfelblick



Alpengarten



Gämse, Schmetterlinge



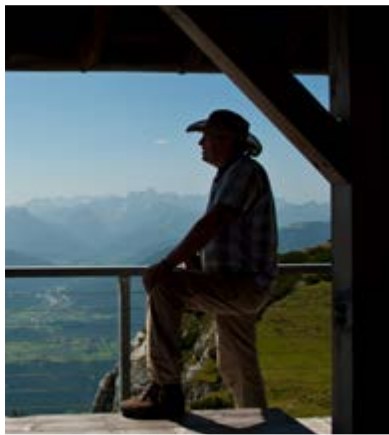
Aichingerhütte



Rosstratte

diese besonderen Momente genießen!
Zurück geht es wieder über denselben Weg oder alternativ über die Rosstratte, wo Andrea Riedel, die Hüttenwirtin, die Wanderer mit kulinarischen Schmankerln verwöhnt.

Tipp: Im Naturpark Dobratsch leben rund 900 Schmetterlingsarten. Auch nistet hier eine ungewöhnliche Vielfalt an Vögeln, weshalb die Schütt den internationalen Schutz einer Important Bird Area (wichtiger Siedlungsraum von Vögeln) genießt.



TOURENDETAILS

GAMSBlick-WANDERUNG

Streckendaten:

Schwierigkeit:



leicht

Streckenlänge (Hauptstrecke): 2,7 km

Aufstieg: 134 m

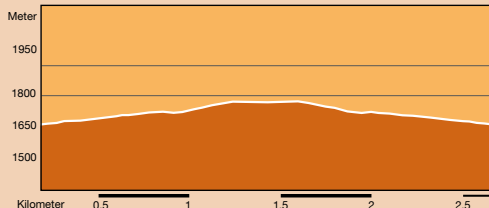
Abstieg: 134 m

Dauer (unverbindlicher Richtwert): 0:50 h

Niedrigster Punkt: 1.682 m

Höchster Punkt: 1.799 m

Höhenprofil:



Parkmöglichkeiten:

Parkplätze sind genügend bei der Aichingerhütte am Dobratsch vorhanden. [P9]

Beste Jahreszeit:



Ausrüstung:

Wanderschuhe, Getränk, Fernglas, Regenschutz etc.

Besonderheiten:

Zeitig am Morgen hat man die größte Chance die Gämse zu beobachten.



REGION VILLACH APP

Die schönsten Touren, die besten Unterkünfte, alle Ausflugsziele und die beste Kulinarik im Herzen Kärntens.



#NaturparkDobratsch

#Gamsblick



SAGENHAFTE FAMILIENWANDERUNG ZUM ALMGASTHOF VON HEILIGENGEIST ZUM HUNDSMARHOF



5,4 km, eine gemütliche Familienwanderung

Ausgangspunkt für diese gemütliche Wanderung ist der Parkplatz des ehemaligen Skigebietes Dobratsch in Heiligengeist. Wir folgen immer den Hinweisschildern „Hundsmarhof“ und wandern zuerst auf einer asphaltierten Straße vorbei an schönen Wiesen aufwärts. Nach nur wenigen Minuten queren wir den Skilift und gelangen in den Wald (Weg Nr. 22). Die gute Nachricht ist: Bis zu diesem Punkt ist bereits den Großteil der zu bewältigenden Höhenmeter geschafft. Nun verläuft der geschotterte Fahrweg in nur leichtem Auf und Ab bis zu den almigen Wiesen des Hundsmarhof. Der Rückweg erfolgt über dieselbe Route. Der Weg kann auch gut mit einem Kinderwagen geschafft werden. Diese Wanderung ist ein schöner Halbtagsausflug mit einer netten Einkehrmöglichkeit. Übrigens: Der Hundsmarhof hat auch im Winter geöffnet! Der Sage nach wurde der Hundsmarhof von einem reichen Riesen mit Gesinde bewohnt, der mit einem Berggeist in Verbindung stand.



Hundsmarhof



Kulturwiesen




Almkühe

TOURENDETAILS

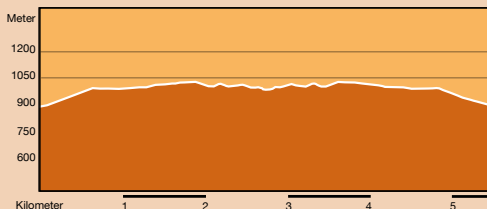
SAGENHAFTE FAMILIENWANDERUNG ZUM ALMGASTHOF

Streckendaten:

Schwierigkeit:  leicht

Streckenlänge (Hauptstrecke): 5,4 km
Aufstieg: 195 m
Abstieg: 230 m
Dauer (unverbindlicher Richtwert): 1:30 h
Niedrigster Punkt: 908 m
Höchster Punkt: 1.029 m

Höhenprofil:



Parkmöglichkeiten:

In Heiligengeist ist ein großer Parkplatz vorhanden auf dem mehrere Touren angeschrieben sind. [P10]

Beste Jahreszeit:



Ausrüstung:

Wanderschuhe, Getränk, Regenschutz

Besonderheiten:

Beliebter Winterwanderweg für Familien mit kulinarischer Einkehr.



REGION VILLACH APP

Die schönsten Touren, die besten Unterkünfte, alle Ausflugsziele und die beste Kulinarik im Herzen Kärntens.





4,9 km, dem Bergbau auf der Spur, leichte Tour entlang dem Erzberg mit tiefen Einblicken in alte Stollen. Taschenlampe mitnehmen!

Auf dem Leitungssteig führt uns der 4,9 km lange Rundkurs auf 1.010 m Seehöhe. Der Stollenwanderweg befindet sich in einer idyllischen Landschaft entlang dem Erzberg und startet unterhalb des Schaubergwerks Terra Mystica.

Die alten Stollen abseits gelegen gewähren Einblicke in die Bergbautradition des Bleiberger Tals und informieren über Mineralien, Thermalwasser und Heilklimastollen. 25 von 50 Stollen können besichtigt und erforscht werden. Die Zugänge sind mit gelben Schildern gekennzeichnet. Wegweiser zeigen Richtung und Entfernung zu abseits gelegenen Stollen an. Alle Stollen, die in mühsamer Handarbeit über Jahrhunderte errichtet wurden, stellen ein beeindruckendes Zeugnis des Bergbaus im Bleiberger Tal dar. Wunderschön gestaltete Rastplätze mit herrlicher Aussicht laden zum Verweilen ein.



Bergwerksstollen



Terra Mystica



Bergblicke Dobratsch




Schießhaus

TOURENDETAILS

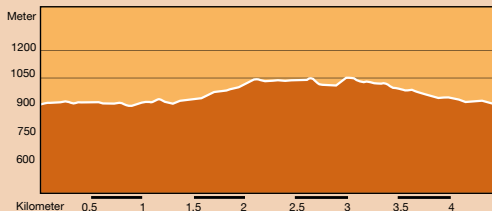
STOLLENWANDERWEG BAD BLEIBERG

Streckendaten:

Schwierigkeit:  leicht

Streckenlänge (Hauptstrecke): 4,4 km
Aufstieg: 219 m
Abstieg: 219 m
Dauer (unverbindlicher Richtwert): 1:30 h
Niedrigster Punkt: 899 m
Höchster Punkt: 1.010 m

Höhenprofil:



Parkmöglichkeiten:

Es sind genügend Parkplätze bei der Terra Mystica in Kreuth vorhanden. [P22]

Beste Jahreszeit:



Ausrüstung:

Wanderschuhe, Getränk und Regenschutz

Besonderheiten:

Entdecken Sie die begehbaren Schremmstollen und nehmen Sie dafür eine Taschenlampe mit.



REGION VILLACH APP

Die schönsten Touren, die besten Unterkünfte, alle Ausflugsziele und die beste Kulinarik im Herzen Kärntens.



DOBRATRSCH GIPFELWANDERUNG

VON BAD BLEIBERG AUF DEN GIPFEL DER VILLACHER ALPE



Bergpanorama



Gipfelhaus



Dobratschsender



Almvieh



Wallfahrtskirchen



Rosstratte



Aichingerhütte

20 km, anspruchsvolle Wanderung über die Dobratsch-Nordseite, die mit dem Gipfelsieg und einem unglaublichen Ausblick belohnt wird.

Gut ausgerüstet mit Wanderschuhen, Trinkwasser und Regenschutz starten wir in Bad Bleiberg oberhalb des Ortsfriedhofs bei Hüttendorf. Von hier führt ein breiter Wanderweg (Weg Nr. 290) durch Fichtenforst immer „schräg“ von West nach Ost die Dobratsch-Nordseite hinauf. Zwischendurch halten wir inne und genießen den unglaublichen Ausblick auf die Kärntner Seenlandschaft und das Kärntner Becken. Weiter geht es über die Skispiste (Weg Nr. 291), dann etwas steiler durch einen herrlichen Wald, bis wir auf eine Alm mit Weidevieh kommen, womit wir unser erstes Zwischenziel, die bewirtschaftete Aichingerhütte, erreicht haben. Hier verwöhnen Dagmar

und Roland Außerwinkler ihre Gäste auf 1.650 m Seehöhe. Neben kulinarischen Genüssen gibt es hier auch eine Ausstellung zur Vogelwelt im Naturpark Dobratsch als informativer Zwischenstopp auf dem Weg zum Gipfel.

Von der Hütte führt die Route weiter über Almwiesen zum Panoramaweg (Weg Nr. 291), dem wir bis zum Gipfelhaus folgen. Dabei können wir uns an atemberaubenden Ausblicken auf die Julischen und Karnischen Alpen, die Karawanken und die Nockber-


ge erfreuen. Im Gipfelbereich befinden sich die höchstgelegene Großsendeanlage des ORF, die Gebirgswetterstation, zwei der höchstgelegenen Wallfahrtskirchen der Alpen und das gemütliche Gipfelhaus, von dem aus der auf 2.166 m liegende Gipfel des Dobratsch in wenigen Gehminuten erreichbar ist. Der Abstieg erfolgt entlang der Aufstiegsroute. Eine weitere empfehlenswerte Einkehrmöglichkeit auf dieser Wanderung befindet sich auf der Rosstratte.



TOURENDETAILS

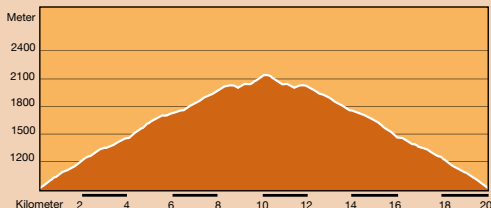
DOBRATSCH GIPFELWANDERUNG

Streckendaten:

Schwierigkeit:  schwer

Streckenlänge (Hauptstrecke): 20,0 km
Aufstieg: 1.279 m
Abstieg: 1.279 m
Dauer (unverbindlicher Richtwert): 6:00 h
Niedrigster Punkt: 912 m
Höchster Punkt: 2.130 m

Höhenprofil:



Parkmöglichkeiten:

Es sind genügend Parkplätze im Ortskern bei der Tourismusinformation von Bad Bleiberg vorhanden. [P11+P20]

Beste Jahreszeit:



Ausrüstung:

Bergschuhe mit Profilsohle, Rucksack, Funktionswäsche, Regenbekleidung, Wanderstöcke, Essen und Trinken, Kartenmaterial, Erste Hilfe, Mobiltelefon

Besonderheiten:

Atemberaubender Weitblick auf die umliegende Bergwelt.



REGION VILLACH APP

Die schönsten Touren, die besten Unterkünfte, alle Ausflugsziele und die beste Kulinarik im Herzen Kärntens.



ERLEBNISCARD

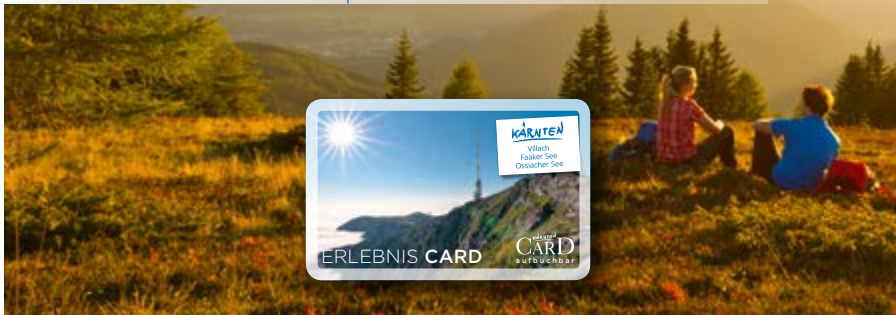
der Region Villach - Faaker See - Ossiacher See

Für alle Gäste, die in der Region Villach - Faaker See - Ossiacher See
nächtigen sind die Programmpunkte der Erlebnis CARD inklusive!

Diese erhalten Sie direkt bei Ihren Gastgebern.

Einheimische und Gäste aus anderen Regionen können ausgewählte
Programmpunkte unkompliziert in unserem Webshop buchen.

Besuchen Sie uns auf www.naturparkdobratsch.info



DOBRATRSCH GIPFELWANDERUNG (ALPENLAHNER) ANSPRUCHSVOLLE GIPFELWANDERUNG



Bergpanorama



Gipfelhaus



Dobratschsender



Wallfahrtskirchen



Almvieh

1.341 Höhenmeter, die es in sich haben, für Wanderer mit Kondition wunderbar, meist einsam, atemberaubende Ausblicke und Gipfelerlebnis auf 2.166 m.

Startpunkt der Wanderung ist Bad Bleiberg. Gegenüber der Feuerwehr und östlich der Seilbahn zweigt ein Steig (Weg Nr. 295) nach Süden Richtung Dobratsch ab. Es geht über eine Wiese und einen kurzen Anstieg vorbei an einer kleinen Kapelle, wo der Steig in den Wald führt, auf dem es in angenehmer Steigung bergauf geht. Wir queren einen Forstweg und kommen in immer steileres

Gelände. In einigen Kehren überwinden wir eine Steilstufe, bleiben auf dem Steig und queren dann den sogenannten Alpenlahner. Weiter geht es über baumfreies Gelände. Die letzten 200 Höhenmeter bis zum Ausstieg aus dem Alpenlahner geht es etwas schwierig durch eine bizarre Schuttkarlandschaft. In knapp 2.000 m Seehöhe erreichen wir das Dobratsch-Hochplateau und treffen auf den von der Rosstratte kommenden Almweg, der von den meisten Wanderern als Route auf den Dobratsch gewählt wird. Über diesen geht es in westlicher Richtung in wenigen Minuten hi-

nauf zum Gipfel mit der Windischen Kapelle und einem herrlichen Ausblick auf die Julischen Alpen mit Triglav, Razor und Prisank sowie die Gailtaler Alpen mit dem Spitzegel.

Der Abstieg erfolgt entweder über die Aufstiegsroute oder über den Almweg nach Osten Richtung Rosstratte.


Wir halten uns aber knapp vor der Rosstratte links und steigen über die einstige Skipiste ins Waagtal ab. Über einen Forstweg geht es bis hinunter nach Bad Bleiberg.



TOURENDETAILS

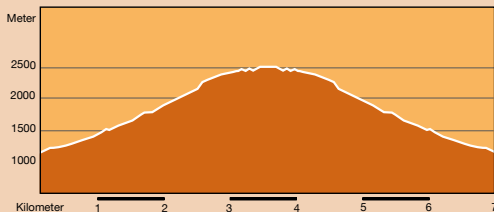
DOBRATSCH GIPFELWANDERUNG (ALPENLAHNER)

Streckendaten:

Schwierigkeit:  schwer

Streckenlänge (Hauptstrecke): 7,7 km
Aufstieg: 1.341 m
Abstieg: 1.341 m
Dauer (unverbindlicher Richtwert): 8:21 h
Niedrigster Punkt: 907 m
Höchster Punkt: 2.166 m

Höhenprofil:



Parkmöglichkeiten:

Es sind genügend Parkplätze im Ortskern, am sogenannten Lawinenplatz Bad Bleiberg und vor der Schutzengel-Apotheke vorhanden. [P20]

Beste Jahreszeit:



Ausrüstung:

Bergschuhe mit Profilssole, Rucksack, Funktionswäsche, Regenbekleidung, Wanderstöcke, Essen und Trinken, Kartenmaterial, Erste Hilfe, Mobiltelefon

Besonderheiten:

Herausfordernde Wanderung mit einmaligem Bergpanorama.



REGION VILLACH APP

Die schönsten Touren, die besten Unterkünfte, alle Ausflugsziele und die beste Kulinarik im Herzen Kärntens.



#NaturparkDobratsch

#WindischeKirche



DOBRATSCH GIPFELWANDERUNG ALPLGRABEN VON HERMSBERG AUF DEN DOBRATSCH



Bergpanorama



Gipfelhaus



Dobratschsender



Wallfahrtskirchen



Gämse, Bergdohlen

1.283 Höhenmeter (Weg Nr. 296) von Westen auf den Gipfel des Dobratsch, einfacher Weg durch wunderschöne Wälder. Gute Kondition erforderlich!

Start der Tour ist auf dem Parkplatz nach dem letzten Hof in Hermsberg. Kurz vor der Walddurchfahrt nach Lärchbach zweigt ein Forstweg nach rechts ab, mit Hinweistafel zum Parkplatz. Vom Parkplatz, der mitten im Wald liegt, folgen wir dem Forstweg bergauf. Bald schon finden wir die ersten Hinweistafeln „Dobratschgipfel“,

verlassen kurz darauf den Markierungen folgend den Forstweg und wandern auf einem schönen Steig mit nur mäßiger Steigung weiter. Auf etwa 1.200 m erreichen wir eine Wegkreuzung. Von links mündet der Aufstiegsweg von Bleiberg-Kreuth über das sogenannte Tor in unsere Aufstiegsroute. Nun wird der Steig deutlich steiler und zieht über einen Rücken aufwärts. Auf etwa 1.500 m queren wir den Hang nach rechts und gelangen nach einem Zaunüberstieg in einen schönen, lichten Lärchenwald. Durch diesen führt der Weg in Serpentinaen hinauf bis in einen Latschengürtel.

Kurz darauf queren wir den Hang nach rechts (Südosten) zum sogenannten Kuhriegel, der vom Dobratsch nach Süden zieht. Über diesen geht es die letzten rund 180 Höhenmeter hinauf zum Gipfel. Die traumhafte Aussicht vom Gipfel entlohnt dann für den langen Aufstieg durch den Wald.


Der Abstieg erfolgt über den Aufstiegsweg. Bei schönem Wetter empfiehlt sich ein kurzer Abstecher zur unbewirtschafteten Alplhütte auf 1.580 m.



TOURENDETAILS

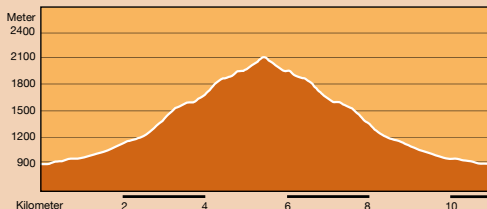
DOBRATSCH GIPFELWANDERUNG ALPLGRABEN

Streckendaten:

Schwierigkeit:  mittel

Streckenlänge (Hauptstrecke): 10,7 km
Aufstieg: 1.283 m
Abstieg: 1.283 m
Dauer (unverbindlicher Richtwert): 8:29 h
Niedrigster Punkt: 897 m
Höchster Punkt: 2.152 m

Höhenprofil:



Parkmöglichkeiten:

Parkplatz nach dem letzten Hof in Hermsberg. Kurz vor der Walldurchfahrt nach Lärchbach zweigt ein Forstweg mit der Hinweistafel zum Parkplatz nach rechts ab. [P12]

Beste Jahreszeit:



Ausrüstung:

Bergschuhe mit Profilsohle, Rucksack, Funktionswäsche, Regenbekleidung, Wanderstöcke, Essen und Trinken, Kartenmaterial, Erste Hilfe, Mobiltelefon

Besonderheiten:

Ruhige Wanderung abseits der gängigen Wanderrouten.



REGION VILLACH APP

Die schönsten Touren, die besten Unterkünfte, alle Ausflugsziele und die beste Kulinarik im Herzen Kärntens.



#NaturparkDobratsch

#DeutscheKirche



13 DREILÄNDERTOUR RUND UM DAS DREILÄNDERECK

WANDERUNG ITALIEN, SLOWENIEN, ÖSTERREICH



Dreiländerblick



Madonna della Neve



Kasernen



Rote Madonna



Gipfelhaus

8,4 km durch Österreich, Italien und Slowenien, Almerlbis, Madonna della Neve und die Rote Madonna.

Ausgangspunkt dieser Tour ist die Talstation der Dreiländereck-Bergbahnen. Mit dem Lift geht es bequem auf die Seltzacher Alm, von der aus breite Wanderwege auf den 1.508 m hoch gelegenen Schnittpunkt der drei Länder Österreich, Italien und Slowenien führen. Auf dem markierten Weg (Weg Nr. 603) wandern wir nach Westen einen Steig abwärts bis zu einer Forststraße. Wir halten

uns links Richtung Süden und überqueren die italienische Grenze, um auf eine kleine Lichtung mit einer Hütte (Felix Hütte) zu gelangen. Wir folgen den Hinweisschildern „Madonna della Neve“ auf einem alten Almweg und einer Forststraße bergab. Ein kurzer Anstieg (Weg Nr. 20) wird mit dem Blick über wunderbare Bergwiesen sowie auf die Kapelle Madonna della Neve (Maria Schnee) belohnt.

Der Rückweg erfolgt bis zur bekannten Abzweigung „Maria Schnee“ über dieselbe Route. Dort zweigen wir in Gehrichtung rechts zur Roten Madonna ab und erreichen nach wenigen Kehren die ehemaligen Kasernen aus der Zwischenkriegszeit und wenige Meter danach die Rote Madonna (Madonna Rossa). Für den weiteren Rückweg folgen wir kurz der ehemaligen Militärstraße bergauf und nehmen dann links den schmalen Waldsteig (nicht markiert). Dieser führt ohne größere Höhenunterschiede vorbei an einer Wasserfassung direkt zur bereits bekannten Felix-Hütte. Hier zweigen wir rechts ab (Weg Nr. 22, weiß-schwarz-weiß markiert) und gehen durch einen leichten Graben bergabwärts zur Forststraße, wo wir die Grenze zu Slowenien überschreiten. Hier können wir zwischen dem Serpentinensteig, der kurz und knackig bergauf zurück zur Bergstation des Sessellifts führt oder dem alten Forstweg (Weg Nr. 18) als gemütliche Variante wählen.



TOURENDETAILS

DREILÄNDERTOUR RUND UM DAS DREILÄNDERECK

Streckendaten:

Schwierigkeit:

 mittel

Streckenlänge (Hauptstrecke): 9,3 km

Aufstieg: 476 m

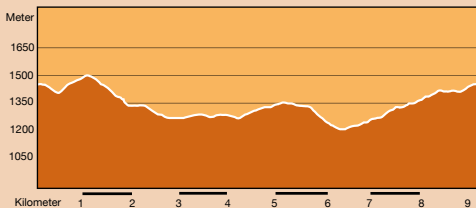
Abstieg: 467 m

Dauer (unverbindlicher Richtwert): 4:10 h

Niedrigster Punkt: 1.200 m

Höchster Punkt: 1.508 m

Höhenprofil:



Parkmöglichkeiten:

Es stehen genug Parkplätze an der Talstation der Dreiländereckbergbahn in Selttschach zur Verfügung. [P16]

Beste Jahreszeit:



Ausrüstung:

Bergschuhe mit Profilsohle, Rucksack, Funktionswäsche, Regenbekleidung, Wanderstöcke, Essen und Trinken, Kartenmaterial, Erste Hilfe, Mobiltelefon

Besonderheiten:

Drei Länder an einem Tag erwandern.
Der Lift ist bei Schlechtwetter geschlossen.



REGION VILLACH APP

Die schönsten Touren, die besten Unterkünfte, alle Ausflugsziele und die beste Kulinarik im Herzen Kärntens.



#Dreiländereck



WANDERUNG DURCH DAS BERGSTURZGEBIET DES DOBRATSCH VON ARNOLDSTEIN ZUM ALPENGARTEN DOBRATSCH



Alpengarten



Skywalk



Almwirtschaft Schütt



Greifvögel



Bergsturz

Mittelschwere Wanderung mit dem Alpengarten sowie dem Skywalk als Ziel, durch den märchenhaften Schütter Wald, über Wiesen und Steige zu besonderen Ausblicken.

Start dieser mittelschweren Wanderung ist der Sportplatz Waldsiedlung in Arnoldstein. Es geht über die Nepomukbrücke zur Almwirtschaft und weiter zur Othmarhütte auf 643 m. Der Weg führt uns durch den Schütter Wald, der streckenweise unberührten Urwaldcharakter besitzt.

Mit ihren bizarren Felsformationen und Blockhalden, Latschengebüschen, Schwarz- und Rotkieferwäldern sowie Laubwäldern bildet die Schütt heute ein einzigartiges Refugium für eine Vielzahl von Tier- und Pflanzenarten. Über die Kranzwand und den Wabenriegel auf 1.443 m geht es nur noch ein kleines Stück weiter in Richtung Westen. Dann erreichen wir auch schon unser Ziel: den Alpengarten und den Skywalk.

Durch die Lage des Alpengartens auf 1.500 m Seehöhe finden sich auf dieser Vegetationsstufe sowohl montane als auch alpine Florenelemente, vornehmlich der Kalkflora der Südalpen. Mehr als 800 verschiedene Pflanzenarten gibt es hier zu bestaunen. Eine Besonderheit ist ein Zirbenbestand, der sich auf einem kleinen Hügel befindet, wo der Draugletscher aus dem Tauerngebiet einige Silikatblöcke hinterlassen hat.

Wer schwindelfrei ist, wagt sich auf den Skywalk und genießt eine atemberaubende Aussicht. Der Skywalk ist eine über 7 m lange Metallplattform, von der aus man einen großartigen Blick in die

Rote Wand hat und seltene Vogelarten beobachten kann. Von Mitte August bis Anfang September ziehen an die 7.000 Greifvögel über den Dobratsch in Richtung Süden. Passivflieger wie der Wespenbussard, aber auch Falken, Schlangen- und Kaiseradler nutzen die Thermik und segeln über den Skywalk. Zurück geht die Wanderung über die Aufstiegsroute oder bequem mit dem Naturpark-Bus nach Villach.


Tipp: Um die gesamte Palette der Alpenblumen im Villacher Alpengarten in Blüte zu sehen, müsste man im Juni die Frühblüher, Ende Juni bis Juli die Hauptblüte und im August die Hochstaudenblüte mit vielen Spätblühern bewundern kommen.



TOURENDETAILS

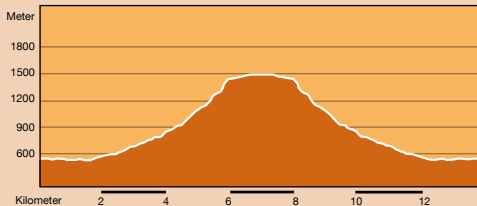
WANDERUNG DURCH DAS BERGSTURZGEBIET DES DOBRATSCH

Streckendaten:

Schwierigkeit:  mittel

Streckenlänge (Hauptstrecke): 13,7 km
Aufstieg: 984 m
Abstieg: 984 m
Dauer (unverbindlicher Richtwert): 7:06 h
Niedrigster Punkt: 545 m
Höchster Punkt: 1.496 m

Höhenprofil:



Parkmöglichkeiten:

Parkmöglichkeiten findet man beim Sportplatz in Arnoldstein in der Waldsiedlung. [P14]

Beste Jahreszeit:



Ausrüstung:

Bergschuhe mit Profilsohle, Rucksack, Funktionswäsche, Regenbekleidung, Wanderstöcke, Essen und Trinken, Kartenmaterial, Erste Hilfe, Mobiltelefon

Besonderheiten:

Informationen zum Alpengarten finden Sie unter: www.alpengarten-villach.at



REGION VILLACH APP

Die schönsten Touren, die besten Unterkünfte, alle Ausflugsziele und die beste Kulinarik im Herzen Kärntens.



#NaturparkDobratsch

#Skywalk





16,8 km, anspruchsvolle Tour, die mit einmaligen Landschaftseindrücken belohnt. Die intensive Wanderung auf den Steinberg beginnen wir in der kleinen Ortschaft Korpitsch. Auf dem Feldweg (Weg Nr. 3) geht es Richtung Westen entlang dem Marienpilgerweg zur sagenumwobenen Heilquelle Maria Siebenbrünn mit der sehenswerten Pfarrkirche, die erstmals 1386 urkundlich erwähnt wurde. Wir folgen dem Wegverlauf bis zur Wurzensusstraße und zweigen dann in den Wanderweg (Weg Nr. 13) ab. Parallel zum Fuggergraben gewinnen wir schnell an Höhe und erreichen eine Abzweigung, die uns nach Krainberg (Weg Nr. 689) führt. Kurz vor Krainberg zweigen wir links ab und folgen dem Wegverlauf (Weg Nr. 689) zur ehemaligen Zollhütte. Kurz noch die Zähne zusammenbeißen und der 1.655 m hohe Steinberg mit der Riegersdorfer Alm ist erklommen. Die Belohnung ist ein sensationeller Ausblick auf das Villacher Becken, das Bergsturzgebiet des Dobratsch sowie die schroffen und beeindruckenden Nordwände der Julischen Alpen. Auf dem Weg (Weg Nr. 603) zurück ins Tal passieren wir zuerst die Radendorfer Alm und gelangen schließlich zum Trabinerhof (Weg Nr. 688), wo wir eine Rast einlegen und die kulinarischen Köstlichkeiten genießen. Der Sage nach entspringen bei der Wallfahrtskirche Maria Siebenbrünn in Radendorf sieben Quellen, die nördlich der Kirche gefasst werden. Das Wasser soll nicht nur bei Augenkrankheiten helfen, sondern vor allem auch bei Erkrankungen der inneren Organe. Ein dankbarer Wallfahrer hat den Bericht seiner 2002 erfolgten Heilung einer Augenkrankheit in Maria Siebenbrünn ausgehängt: „Nochmals dank Dir heilige Jungfrau Maria, dass du uns dieses Heilwasser geschenkt hast.“



Siebenbrünn



Pfarrkirche



Bergblick Dobratsch



Trabinerhof




Bunkermuseum

TOURENDETAILS

HOCH HINAUF AUF DEN STEINBERG

Streckendaten:

Schwierigkeit:  schwer

Streckenlänge (Hauptstrecke): 16,8 km
Aufstieg: 1.273 m
Abstieg: 1.273 m
Dauer (unverbindlicher Richtwert): 6:52 h
Niedrigster Punkt: 566 m
Höchster Punkt: 1.649 m

Höhenprofil:



Parkmöglichkeiten:

In Siebenbrunn bei Riegersdorf [P17] und in Korpitsch sind genügend Parkplätze vorhanden. [P18]

Beste Jahreszeit:



Ausrüstung:

Bergschuhe mit Profilsohle, Rucksack, Funktionswäsche, Regenbekleidung, Wanderstöcke, Essen und Trinken, Kartenmaterial, Erste Hilfe, Mobiltelefon

Besonderheiten:

Eine kulinarische Einkehr empfiehlt sich beim Trabinerhof.



REGION VILLACH APP

Die schönsten Touren, die besten Unterkünfte, alle Ausflugsziele und die beste Kulinarik im Herzen Kärntens.





7,7 km, gemütliche Wanderung durch eine bedeutende Naturlandschaft des Alpenraums.

Der Südbabsturz des Dobratsch mit dem vorgelagerten, ausgedehnten Bergsturzgebiet der Schütt zählt sowohl zu den eindrucksvollsten und wissenschaftlich interessantesten Landschaften Kärntens als auch zu den bedeutendsten Naturlandschaften des gesamten Alpenraums. Die Schütt beherbergt eine einzigartige Vielfalt an Pflanzen und Tieren und ist bekannt für das einzige Vorkommen der Illyrischen Gladiole, aber auch die größte Population der Sandvipere sowie viele Fledermäuse. Die Wanderung beginnt beim Feuerwehrhaus Oberschütt und führt über einen breiten Schotterweg (Weg Nr. 1) mit leichten Steigungen und Senkungen. Teilweise bekommen wir hier schöne Einblicke in den ursprünglichen Flusslauf der Gail. An der alten Wehranlage (1903) vorbei, geht es zu der gemütlichen Almwirtschaft Schütt, dem Ziel der Wanderung.



16

Bergsturz



Almwirtschaft



7

Gail-Fluss



Wehranlage



20

Gladiolenwiese

TOURENDETAILS

WANDERN IN DER SCHÜTT

Streckendaten:

Schwierigkeit:



leicht

Streckenlänge (Hauptstrecke): 7,7 km

Aufstieg: 133 m

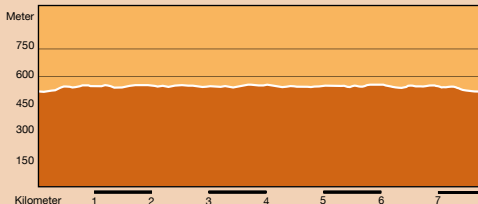
Abstieg: 133 m

Dauer (unverbindlicher Richtwert): 1:30 h

Niedrigster Punkt: 517 m

Höchster Punkt: 551 m

Höhenprofil:



Parkmöglichkeiten:

In Oberschütt findet man ausreichend Parkplätze beim Feuerwehrhaus. [P19]

Beste Jahreszeit:



Ausrüstung:

Wanderschuhe, Getränk und Regenschutz

Besonderheiten:

Einzigartige Flora und Fauna des Bergsturzgebiets.



REGION VILLACH APP

Die schönsten Touren, die besten Unterkünfte, alle Ausflugsziele und die beste Kulinarik im Herzen Kärntens.





Bergsturz



Römerweg



Gail-Fluss



Almwirtschaft



Gladiolen- u. Weintzenwiese

20 km, 287 Höhenmeter Aufstieg, 208 Höhenmeter Abstieg, entspannende Zeitreise mit spannenden Einblicken in die Flora und Fauna der Schütt.

Auf historischen Spuren geht es auf dieser Etappe von Warmbad-Villach aus ins Gailtal. Der Kontrast zwischen dem ebenen, weiten Talboden und den teils schroffen Gebirgshängen macht diese Tour besonders reizvoll. Unser ständiger Begleiter ist dabei der 2.166 m hohe Dobratsch. Dieser Berg ist nicht nur Kärntens erster Naturpark und

Sprungbrett für tausende Wildvögel auf ihrem Weg in den Süden, das Gebiet der Schütt ist auch die Heimat seltener Tier- und Pflanzenarten sowie eindrucksvoller Zeuge des Bergsturzes im Jahr 1348.

Von der modernen KärntenTherme in Warmbad-Villach geht es über den Römerweg nach Federaun und von dort entlang der Gail Richtung Nötsch. In Warmbad entdeckt man immer wieder Überbleibsel aus längst vergangenen Zeiten. Von den Römern bis zu den Franzosen haben hier viele Kulturen ihre Spuren hinterlassen. Historisch Interessierten empfiehlt sich ein Abstecher zur Burgruine Federaun, einer ehemaligen bambergischen Befestigung. Durch das unter Naturschutz stehende Gebiet Schütt folgen wir dem Flusslauf der Gail immer weiter in das wunderschöne Gailtal und erreichen schließlich Nötsch, eine kleine Ortschaft mit großem kulturellem Engagement.



Tipp: Nötsch wäre auch der Ausgangspunkt für die nächste Etappe nach Valbruna. Auf dieser Tour geht es von Nötsch nach Feistritz, bekannt für seinen Kirchtag am Pfingstmontag. Nach der Messe in der Kirche findet am Nachmittag erst in Oberfeistritz und dann in Unterfeistritz das bekannte Kufenstechen mit Lindentanz statt. Von Feistritz geht es dann mit gemütlicher Steigung auf den Oisternig, wo man auch die Grenze zu Italien überquert.



TOURENDETAILS

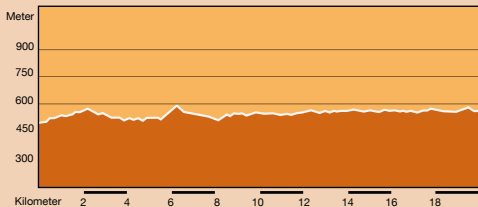
ALPE ADRIA TRAIL RUNDWEG - ETAPPE 2

Streckendaten:

Schwierigkeit: ● mittel

Streckenlänge (Hauptstrecke): 20,0 km
Aufstieg: 287 m
Abstieg: 208 m
Dauer (unverbindlicher Richtwert): 6:00 h
Niedrigster Punkt: 500 m
Höchster Punkt: 591 m

Höhenprofil:



Parkmöglichkeiten:

Ausreichend Parkplätze finden Sie bei der Wäscherei [P1] und beim Zillerbad in Warmbad. [P2]

Beste Jahreszeit:



Ausrüstung:

Bergschuhe mit Profilsohle, Rucksack, Funktionswäsche, Regenbekleidung, Wanderstöcke, Essen und Trinken, Kartenmaterial, Erste Hilfe, Mobiltelefon

Besonderheiten:

Einzigartiges Wanderweg-Konzept „vom Gletscher bis zum Meer“ des grenzüberschreitenden Alpe Adria Wanderwegs.



REGION VILLACH APP

Die schönsten Touren, die besten Unterkünfte, alle Ausflugsziele und die beste Kulinarik im Herzen Kärntens.



#Nötsch





Gail-Fluss



Wallfahrtskirche Maria Gail



Maria Siebenbrünn



Pfarrkirche Feistritz



Bergsturz

32,3 km, siebente Etappe des Marienpilgerwegs nach Maria Luggau, ebener Weg mit Kontrast zwischen reichem Talboden und schroffen Gebirgshängen.

Wir starten in Maria Gail. Gleich zu Beginn der Etappe führt der Weg von der Wallfahrtskirche an die Gail, an deren Südufer (Weg Nr. 40) wir entlang der Dammkronen bis nach Turdanitsch gelangen. Hier queren wir die Gail und wandern auf dem Radweg über Unterschütt und Erlendorf bis nach Riegersdorf (Weg Nr. 40/48). Ab hier ist das Dobratschmassiv unser treuer Begleiter. Von der

Riegersdorfer Kapelle geht es nach Osten nach Radendorf bis zur sehenswerten Wallfahrtskirche Maria Siebenbrünn (Weg Nr. 14), die erstmals 1386 urkundlich erwähnt wurde. Der Wald- und Wiesenweg (Weg Nr. 3) führt uns nach Lind, wo sich neben der Kirche im Gasthaus Kugi eine Rastmöglichkeit anbietet. Gestärkt wandern wir über Pöckau weiter nach Arnoldstein und erreichen über einen Schotterweg (Weg Nr. 3) den Zajeseraweg. Jetzt geht es steil bergab zur Kreuzkapelle sowie weiter zur Pfarrkirche und der Klosterruine von Arnoldstein, die man unbedingt besichtigen sollte. Über die Friedhofsallee und die Seltshacher Straße kommen wir zum Römerweg und bergauf zur Wallfahrtskirche der hl. Maria. Von der kleinen Marienkirche aus haben wir eine wunderbare Fernsicht. Der letzte Abschnitt der Etappe führt uns über die Ortschaften Gailitz, Draschitz, Göriach und Achromitz (Weg Nr. 1) bis zur Pfarrkirche von Feistritz, von der aus es nur noch wenige Minuten bis in den Ort hinunter sind.


Tipp: Die sieben Quellen, die unter der Kirche Maria Siebenbrünn entspringen, gelten als Heil bringend. Nördlich der Kirche läuft ihr Wasser über eine Holzrinne und kann in Flaschen als Trinkwasser für die Wanderung abgefüllt werden.



TOURENDETAILS

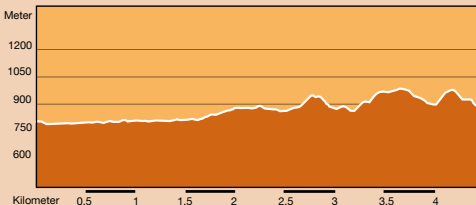
MARIENPILGERWEG - ETAPPE 7

Streckendaten:

Schwierigkeit:  mittel

Streckenlänge (Hauptstrecke): 32,3 km
Aufstieg: 584 m
Abstieg: 505 m
Dauer (unverbindlicher Richtwert): 8:34 h
Niedrigster Punkt: 684 m
Höchster Punkt: 488 m

Höhenprofil:



Parkmöglichkeiten:

Parkmöglichkeiten bietet sich bei der Wallfahrtskirche in Maria Gail.

Beste Jahreszeit:



Ausrüstung:

Wanderschuhe mit Profilsohle, Rucksack, Funktionswäsche, Regenbekleidung, Wanderstöcke, Essen und Trinken, Kartenmaterial, Erste Hilfe

Besonderheiten:

Spiritualität und Entschleunigung Schritt für Schritt erleben.



REGION VILLACH APP

Die schönsten Touren, die besten Unterkünfte, alle Ausflugsziele und die beste Kulinarik im Herzen Kärntens.



#Feistritz





#NaturparkDobratsch

LAUFSPORT

IM NATURPARK DOBRATSCH LEGENDE - ALLES AUF EINEN BLICK

BESONDERHEITEN



Einkehrmöglichkeit



Ausflugsziel



Tierbeobachtung



Naturerlebnis



Familienfreundlich

SCHWIERIGKEITSGRAD



leicht



mittel



schwer

ROUTENVERLAUF



Rundtour

FAIR PLAY beim Laufen!

Um die Umwelt und ihre Lebewesen in ihrem natürlichen Lebensraum zu schützen, ersuchen wir alle Läufer und Nordic Walker, diese zu respektieren und zu bewahren. Bleiben Sie auf den markierten Wegen und hinterlassen Sie keine Abfälle. Vermeiden Sie eine Störung der Wildtiere durch Lärm. Schießen Sie bitte Weidegatter nach dem Durchgang. Die Natur und Ihre Mitmenschen werden es Ihnen danken.

NATURERLEBNIS AM BERG



Nehmen Sie sich ein wenig Zeit für sich und genießen Sie die Natur an den gekennzeichneten Traumplätzen der Region.



15 km, herausfordernde Nordic Walking Runde, die zwar Kondition verlangt, aber mit herrlicher Landschaft belohnt.

Wir starten bei der Panoramatafel-Rondeau in Richtung Osten mit passenden Trekkingschuhen, Trinkwasser und Nordic Walking Stöcken. Anspruchsvolle Steigungen und wechselnder Untergrund sind die „Stolpersteine“ auf dieser Runde. Es geht nach Katuschen zu idyllisch gelegenen Bauernhöfen. Über Dörfel und Hüttendorf walken wir nach 7,5 km dem Weißenbach entlang und danach auf der alten, nicht asphaltierten Bundesstraße zurück nach Bad Bleiberg. Vorbei an Klein-Venedig genießen wir auf dieser Strecke herrliche Momente und wunderbare Rundblicke.



Bergblick Dobratsch



Klein-Venedig



Baumgartner



Stollen



Weissenbachgraben

TOURENDETAILS

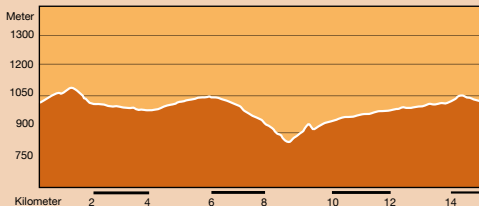
MCCAFÉ-RUNDE

Streckendaten:

Schwierigkeit: ● schwer

Streckenlänge (Hauptstrecke): 15 km
Aufstieg: 518 m
Abstieg: 518 m
Dauer (unverbindlicher Richtwert): 2:30 h
Niedrigster Punkt: 685 m
Höchster Punkt: 991 m

Höhenprofil:



Parkmöglichkeiten:

Es sind genügend Parkplätze bei der Tourismusinformation vorhanden. [P11]



Beste Jahreszeit:



Ausrüstung:

Nordic Walking Stöcke, Trekkingschuhe, Getränk

Besonderheiten:

Bergwerksarchitektur entlang der Strecke.
Ausführliche Walking- und Lauf-Streckenkarten gibt es im Tourismusbüro Bad Bleiberg.



REGION VILLACH APP

Die schönsten Touren, die besten Unterkünfte, alle Ausflugsziele und die beste Kulinarik im Herzen Kärntens.





7 km, mittelschwere Nordic Walking Strecke, beste Bedingungen, um die Grundlagenausdauer zu stärken. Diese leichte Runde ist eine Herausforderung, die vor allem für konditionsstarke und geübte Läufer und Walker geeignet, jedoch mit geringerem Tempo für alle zu schaffen ist.

Start ist bei der Panoramatafel Rondeau. Von da aus geht es vorbei am Kurzentrum in Richtung Waldschenke und mit einem gemütlichen Anstieg auf Naturboden zum Markusstollen. Durch den Hochwald folgt nochmals ein kurzer steiler Anstieg, der jedoch mit einer Überraschung belohnt wird: Den Dobratsch sieht man von hieraus eingerahmt von einem großen Bilderrahmen. Nach 3 km gehen wir auf abwechselndem Untergrund stetig bergab. Durch den wechselnden Untergrund werden die Koordinations- und Konzentrationsfähigkeit beim Walken gestärkt. Der gesamte Körper wird stabilisiert und mehr Muskelgruppen als beim reinen Laufen werden beansprucht.

Über den Francisci-Stollen geht es nach Hüttendorf und vorbei am Gemeindeamt wieder bis zum Ausgangspunkt zurück.



Fotopoint Bilderrahmen



Francisci-Stollen



Markusstollen



TOURENDETAILS

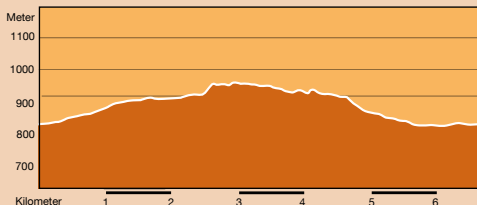
KURZENTRUM-RUNDE

Streckendaten:

Schwierigkeit: ● leicht

Streckenlänge (Hauptstrecke): 6,6 km
Aufstieg: 258 m
Abstieg: 258 m
Dauer (unverbindlicher Richtwert): 3:41 h
Niedrigster Punkt: 905 m
Höchster Punkt: 1132 m

Höhenprofil:



Parkmöglichkeiten:

Es sind genügend Parkplätze bei der Tourismusinformation von Bad Bleiberg vorhanden. [P11]



Beste Jahreszeit:



Ausrüstung:

Regenschutz, Trinkwasser und gutes Schuhwerk

Besonderheiten:

Landschaftsbilderrahmen als perfekter Fotoschnappschuss. Ausführliche Walking- und Lauf-Streckenkarten gibt es im Tourismusbüro Bad Bleiberg.



REGION VILLACH APP

Die schönsten Touren, die besten Unterkünfte, alle Ausflugsziele und die beste Kulinarik im Herzen Kärntens.





M Terra Mystica

 Fischeiche
125


 Kirche

8 km, 85 Höhenmeter, mittelschwere Nordic Walking Strecke, beste Bedingungen, um die Grundlagenausdauer zu stärken. Nach dem Start bei der Panoramatafel geht es in Richtung Westen mit einem leichten Anstieg los, bevor wir nach 1 km auf Naturboden wieder bergab walken. Nachdem wir die evangelische Kirche passiert haben, kommt wieder ein leichter Anstieg ins Fuggertal. Zurück geht es vorbei an der katholischen Kirche und der Terra Mystica über den Leiningerweg und die Leininger Fischeiche zur Starttafel. Unser Tipp: Die Terra Mystica ist immer einen Besuch wert.

TOURENDETAILS

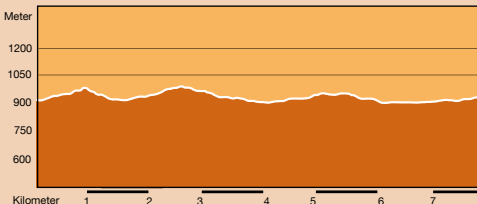
BLEIBERGERHOF-RUNDE

Streckendaten:

Schwierigkeit:  mittel

Streckenlänge (Hauptstrecke): 7,8 km
Aufstieg: 267 m
Abstieg: 265 m
Dauer (unverbindlicher Richtwert): 2:07 h
Niedrigster Punkt: 907 m
Höchster Punkt: 1.000 m

Höhenprofil:



Parkmöglichkeiten:

Es sind genügend Parkplätze beim Fußballplatz Drei Lärchen und bei der Tourismusinformation vorhanden. [P11+P21]



Beste Jahreszeit:



Ausrüstung:

Nordic Walking Stöcke, Trekkingschuhe, Getränk

Besonderheiten:

Die Terra Mystica und das Bergbaumuseum, sowie die Karikaturenausstellung sind immer einen Besuch wert. Ausführliche Walking- und Lauf-Streckenkarten gibt es im Tourismusbüro Bad Bleiberg.



REGION VILLACH APP

Die schönsten Touren, die besten Unterkünfte, alle Ausflugsziele und die beste Kulinarik im Herzen Kärntens.





4,9 km, gemütliche Einsteigerrunde für Läufer und Nordic Walker, immer wieder am Fluss entlang, über die Wege Nr. 13 und 21.

Wir starten beim Parkplatz des Thermenhofs/SKA Reha in Richtung KärntenTherme in Warmbad-Villach. Bei der kleinen Brücke mit der Abzweigung zur Bahnunterführung halten wir uns links und walken entlang des Warmbachwegs. Vor der Bahnüberführung halten wir uns rechts und folgen dem Schotterweg, der parallel zu den Eisenbahngleisen verläuft. In einer Linkskurve kommen wir wieder in den schattigen Wald. Nach wenigen Minuten erreichen wir den Weg parallel zur Bundesstraße, dieser führt zu einer Unterführung. Wir überqueren die Bundesstraße und walken auf dem Geh- und Radweg bis zur Gailbrücke kurz vor Müllnern weiter. Hier zweigen wir nach links ab und erreichen schon nach wenigen Metern den Gailradweg. Jetzt geht es flussabwärts entlang des asphaltierten Radwegs, bis die Streckenbeschilderung uns über den Gaildamm führt. Nach dem Damm folgen wir dem Weg ohne Richtungsänderung bis zur kleinen Brücke über den Zillerbach. Gleich nach der Brücke halten wir uns links und queren die Bundesstraße bei der Unterführung und erreichen nach wenigen Metern wieder den Ausgangspunkt.



Gail-Fluss




Zillerbach



TOURENDETAILS

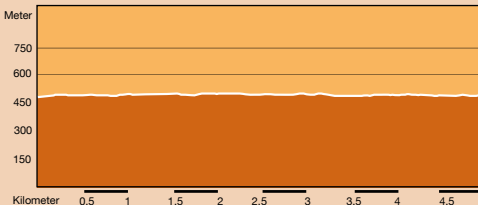
GESUNDPARCOURS

Streckendaten:

Schwierigkeit:  leicht

Streckenlänge (Hauptstrecke): 4,9 km
Aufstieg: 22 m
Abstieg: 22 m
Dauer (unverbindlicher Richtwert): 0:40 h
Niedrigster Punkt: 494 m
Höchster Punkt: 508 m

Höhenprofil:



Parkmöglichkeiten:

Ausreichend Parkplätze finden Sie bei der Wäscherei [P1] und beim Zillerbad in Warmbad-Villach. [P2]



Beste Jahreszeit:



Ausrüstung:

Nordic Walking Stöcke, Laufschuhe, Getränk

Besonderheiten:

Warmbad-Villach ist mit seinen warmen Thermalquellen als Kurgebiet international bekannt.



REGION VILLACH APP

Die schönsten Touren, die besten Unterkünfte, alle Ausflugsziele und die beste Kulinarik im Herzen Kärntens.





9,3 km, familienfreundlicher Rundkurs für Läufer und Nordic Walker, kaum Höhenunterschiede, kulturell und landschaftlich spannend.

Der Warmbader Fitparcours beginnt und endet im Kurpark Warmbad.

Los geht es gemütlich durch den Schützenpark zur St. Johann Kapelle. Wir walken entlang dem Maibachl bis zur Abzweigung Hungerbach/Maibachl. Danach queren wir das Maibachl der Beschilderung folgend über eine Holzbrücke. Linkshaltend gelangen wir nach einem leichten Anstieg zu einer großen Wegkreuzung, die wir geradeaus zur Schmetterlingswiese queren. Wir folgen dem Weg vorbei am Weiher bis zur Wegkreuzung kurz vor den keltischen Hügelgräbern. Jetzt halten wir uns rechts bis zum Checkpoint 2,5/7,5 km. Auf dem Rückweg kommen wir wieder bei diesem Punkt vorbei.

Wir halten uns rechts und folgen dem Römerweg bis zur Studenca-Quelle. Der Römerweg geht dort in eine Forststraße über und führt am Schloss Steinbichl vorbei und gelangen am Doktorweg zu einer Gärtnerei. Beim Schranken halten wir uns links und laufen bis zum Stretchingpoint beim Tiergehege. Der Beschilderung folgend erreichen wir nun den Checkpoint 2,5/7,5 km. Von hieraus gelangen wir auf derselben Route zurück zum Ausgangspunkt.

Tipp: Das Wasser des Maibachls enthält verschiedenste pharmakologisch wirksame Stoffe, wie zum Beispiel Calcium und Magnesium, aber auch Hydrogencarbonat.



Römerweg



Maibachl



Wildgehege



Schmetterlingswiese




Hügelgräber

TOURENDETAILS

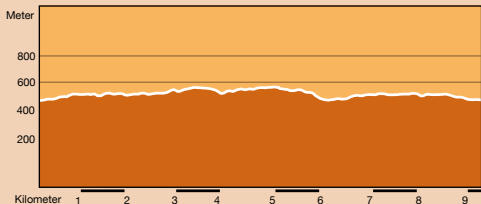
FITPARCOURS

Streckendaten:

Schwierigkeit:  leicht

Streckenlänge (Hauptstrecke): 9,3 km
Aufstieg: 165 m
Abstieg: 165 m
Dauer (unverbindlicher Richtwert): 1:07 h
Niedrigster Punkt: 500 m
Höchster Punkt: 580 m

Höhenprofil:



Parkmöglichkeiten:

Ausreichend Parkplätze finden Sie bei der Wäscherei [P1] und beim Zillerbad in Warmbad-Villach. [P2]



Beste Jahreszeit:



Ausrüstung:

Nordic Walking Stöcke, Trekkingschuhe, Getränk

Besonderheiten:

Das Naherholungsgebiet Warmbad-Villach umfasst ein umfangreiches Streckennetz für Nordic Walker, Läufer und Spaziergänger.



REGION VILLACH APP

Die schönsten Touren, die besten Unterkünfte, alle Ausflugsziele und die beste Kulinarik im Herzen Kärntens.





2 Bad Bleiberg



Gipfel

1 Nötsch im Gail



3



1

4 Arnoldstein



Villacher Alpenstraße

1 Villach

2



5



3




2



**Tourismusinformation**


1 Villach-Stadt
Bahnhofstraße 3
9500 Villach
T +43 (0)4242 / 20 52 900

**Tourismusinformation**

2 Bad Bleiberg
Bleiberg-Nötsch 149
9530 Bad Bleiberg
T +43 (0)4244 / 31 306


**Tourismusinformation**

3 Nötsch im Gailtal
Nötsch im Gailtal 222
9611 Nötsch im Gailtal
T +43 (0)4256 / 214 513


**Tourismusinformation**

4 Arnoldstein
Gemeindeplatz 4
9601 Arnoldstein
T +43 (0)4255 / 2260


Die Tourismusinformationen sind mit je einem Basis-Werkzeugsatz und einer Luftpumpe für Fahrräder ausgestattet.

**ESSO Tankstelle**


1 Feistriz an der Gail 159
9613 Feistriz an der Gail

**Shell Tankstelle**


2 Kärntner Straße 17, 9586 Fürnitz

**Eni Tankstelle**

3 Italienerstraße 57, 9500 Villach

**Radbutler**

5 9500 Villach, in der Nähe der
*Tourismusinformation Villach-Stadt
direkt am Drauradweg*

**Rad & Service**

2 Italienerstraße 77
9500 Villach
T +43 (0)4242 / 22 008

PETER „PACO“ WROLICH

„Radfahren ist die beste Art, eine Landschaft wirklich zu sehen und zu entdecken. Auf dem Rad ist man schnell genug unterwegs, um größere Strecken zurückzulegen und gleichzeitig langsam genug, um auch die kleinen Dinge, die besonderen, zu sehen.“

Paco Wrolich ist radbegeistert, Ex-Profiradsportler, Österreichischer Meister, Tour-de-France-Bezwinger, Olympiateilnehmer und vieles mehr. Geboren ist er in Latschach. Finkenstein ist seine Heimatgemeinde und die Alpe Adria Region seine Leidenschaft. Hier kennt er jeden Weg, den man mit dem Rad fahren kann – und auch jene, die man ungeübt besser nicht ausprobieren sollte.



RADSPORT

RUND UM DEN DOBRATSCH LEGENDE ALLES AUF EINEN BLICK

BESONDERHEITEN

-  Parkmöglichkeit
-  Einkehrmöglichkeit
-  Tierbeobachtung
-  Ausflugsziel
-  Naturerlebnis
-  Grenzüberschreitend





SCHWIERIGKEITSGRAD

-  leicht
-  mittel
-  schwer

ROUTENVERLAUF

-  Rundtour

RADTYP

-  Renn-/Straßenrad
-  Mountainbike
-  Trekkingbike
-  E-Bike

FAIR PLAY beim Radfahren!

Die Radstrecken am Ossiacher See verlaufen in herrlicher und teils unberührter Natur. Um diese Kulisse und die Lebewesen in ihrem natürlichen Lebensraum zu schützen, werden alle Radbegeisterten um besondere Rücksichtnahme im Sinne einiger Fair Play-Regeln gebeten:

- Bleiben Sie ausschließlich auf gekennzeichneten und beschilderten Wegen.
- Die Benützung der Strecken erfolgt auf eigene Gefahr!
- Bitte schränken Sie den Fahrbetrieb in den Dämmerungszeiten zum Schutz der Wildtiere ein.
- Achten Sie auf Kraftfahrzeuge und Fußgeher.
- Fahren auf halbe Sicht bei kontrollierter Geschwindigkeit.

NATURERLEBNIS AM BERG



Nehmen Sie sich ein wenig Zeit für sich und genießen Sie die Natur an den gekennzeichneten Traumplätzen der Region.

DOBRATSCRUNDE

MIT DEM RENNRAD UM DEN VILLACHER HAUSBERG



56,8 Kilometer, 880 Höhenmeter rauf und runter, 4 Stunden rund um den Dobratsch. Kondition und Technik sind gefragt!

Start dieser landschaftlich sehr schönen Runde um den Hausberg der Villacher ist beim Hauptbahnhof Villach. Über die Ortsteile St. Martin, Neufellach sowie Untere und Obere Fellach geht es weiter über Mittewald und Heiligengeist Richtung Bad Bleiberg. Die alte Bundesstraße führt in das Hochtal zwischen dem Dobratsch und dem Bleiberger Erzberg. Durch schattige Waldabschnitte und entlang blühender Wiesen gelangen wir in den alten Bergwerksort Bad Bleiberg. Von hier geht es abwärts nach Nötsch und durch die Ortschaft zur Gail. Wir überqueren die Brücke und biegen gleich wieder ab nach Feistritz. In diesem Ort, mit dem wunderschönen alten Platz und seiner mächtigen Linde, kann man im traditionsreichen Gasthof Post eine Pause einlegen, bevor man den kurzen Anstieg in Angriff nimmt.



Terra Mystica



Bergsturz



Klosterruine Arnoldstein



Wiegele Mühle



Schrottturm

Über die Ortschaften Achomitz, Dreulach und Draschitz führt die Bundesstraße über das idyllisch gelegene Hochplateau. Wir kommen nach Arnoldstein und radeln die letzte Etappe ohne weitere Steigungen zügig über Pöckau und Neuhaus, um schließlich über die Unterschütt nach Müllnern und über Warmbad-Villach zum Ausgangspunkt zurückzukehren.

TOURENDETAILS DOBRATSCHRUNDE

Streckendaten:

Schwierigkeit:



mittel

Streckenlänge (Hauptstrecke): 56,8 km

Aufstieg: 880 m

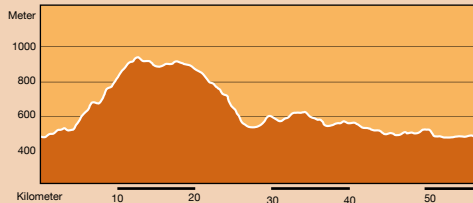
Abstieg: 880 m

Dauer (unverbindlicher Richtwert): 4:00 h

Niedrigster Punkt: 487 m

Höchster Punkt: 963 m

Höhenprofil:



Parkmöglichkeiten:

Direkt im Zentrum von Villach sind genügend Parkmöglichkeiten sowie eine Tiefgarage vorhanden. [P23]

Routenfarbe auf Karte:



Beste Jahreszeit:



Ausrüstung:

Renn- oder Trekkingrad, Getränk, Helm

Besonderheiten:

Die Bleiberger Knappenkultur wurde 2010 in das Verzeichnis des immateriellen Kulturerbes der UNESCO aufgenommen. Keine Beschilderung.



REGION VILLACH APP

Die schönsten Touren, die besten Unterkünfte, alle Ausflugsziele und die beste Kulinarik im Herzen Kärntens.



BERGETAPPE DOBRATSCH

MIT DEM RENNRAD AUF DEN VILLACHER HAUSBERG



32,7 km, 1.382 Höhenmeter Aufstieg, lange Steigungen und kurze Flachstücke, 4 Stunden. Die Mautstraße auf die Villacher Alpe mit dem Parkplatz Rosstratte auf 1.729 m Höhe als Ziel, ist eine Herausforderung mit sensationellen elf Aussichtspunkten, die alle zu schönen Aus- und Tiefblicken einladen.

Der Blick schweift über die Gletscher der Hohen Tauern, die Julischen und die Karnischen Alpen, die Karawanken und die Kärntner Seenplatte bis hin zur Saualpe und Koralmb. Markant ist auch die Rote Wand, ein riesiger Felsabbruch an der Südseite des Dobratsch.

Der Anstieg der Tour beginnt in Möltschach. Die Straße ist vom Zentrum aus problemlos zu finden, indem man einfach den Schildern Richtung Warmbad - Villacher Alpenstraße folgt. Die Steigung wird nie steiler als 10 %. Es geht gemütlich los bis zur Mautstelle. Gleich darauf folgen drei Kehren. Der allgegenwärtige Wald spendet Schatten, nimmt uns aber gleichzeitig die nach oben hin immer besser werdende Aussicht. Ein nur durch eine leichte Steigung unterbrochenes Flachstück lässt uns nach 4,5 km fast 2 km lang durchatmen. Danach geht es wieder stufenförmig nach oben bis zum Alpengarten, wo wir sogar eine kleine Zwischenabfahrt genießen können. Allerdings müssen wir diese Höhenmeter danach auch wieder hinauf. Jetzt beginnt der Endspurt. Von der Rosstratte trennen uns nur noch eine wieder etwas längere Steigung mit den üblichen 10 %, eine Kehre und ein paar Kurven, bevor es schließlich flacher wird und wir den Parkplatz Rosstratte erreichen.



Bergsturz



Skywalk



Alpengarten



Rosstratte




Aichingerhütte

TOURENDETAILS

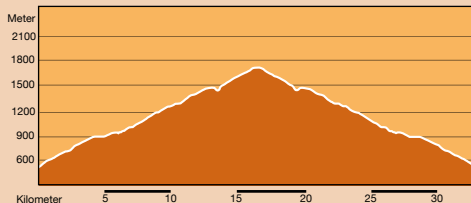
BERGETAPPE DOBRATSCH

Streckendaten:

Schwierigkeit:  leicht

Streckenlänge (Hauptstrecke): 32,6 km
Aufstieg: 1.377 m
Abstieg: 1.377 m
Dauer (unverbindlicher Richtwert): 3:57 h
Niedrigster Punkt: 560 m
Höchster Punkt: 1.727 m

Höhenprofil:



Parkmöglichkeiten:

Reichlich Parkmöglichkeiten findet man gegenüber der Villacher Alpen Arena in Möltschach. [P3]

Routenfarbe auf Karte:



Beste Jahreszeit:



Ausrüstung:

Renn- oder Trekkingrad, Getränk, Helm

Besonderheiten:

Pausen bieten sich bei den einzelnen Rastplätze bis zur Rosstratte an.
Keine Beschilderung.



REGION VILLACH APP

Die schönsten Touren, die besten Unterkünfte, alle Ausflugsziele und die beste Kulinarik im Herzen Kärntens.



KARNISCHER RADWEG (R3) VON VILLACH NACH HERMAGOR



54,4 km, 212 Meter Gesamtanstieg, familienfreundliche Radwanderung entlang der Grenze zu Italien.

Start dieser wunderschönen Radtour ist in Warmbad-Villach. Der Weg führt entlang der Gail und Radwegbeschilderung R3 durch das Bergsturzgebiet des Dobratsch. Der Kontrast zwischen dem ebenen, weiten Talboden und den teils schroffen Gebirgshängen macht diese Etappe besonders reizvoll. Unser ständiger Begleiter bis Nötsch ist der 2.166 m hohe Dobratsch. Der Berg ist nicht nur Kärntens erster Naturpark und Sprungbrett für tausende Wildvögel auf ihrem Weg in den Süden, das Gebiet der Schütt ist auch Heimat seltener Tier- und Pflanzenarten sowie eindrucksvoller Zeuge des Bergsturzes im Jahr 1348.

Unterwegs gibt es viele schöne Rastplätze und Einkehrmöglichkeiten. Von Nötsch führt uns der Radweg immer entlang der Gail bis an den Pressegger See. Hier radeln wir teilweise entlang dem Schilfgürtel, fahren kurz auf der Bundesstraße durch die Ortschaft Untervellach und haben dann nur noch ein kleines Stück durch das Burger Moos nach Hermagor vor uns.



Gail-Fluss



Pressegger See




Bergsturz



Almwirtschaft

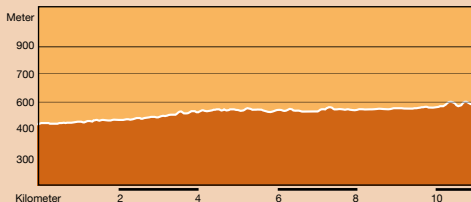
TOURENDETAILS KARNISCHER RADWEG

Streckendaten:

Schwierigkeit:  mittel

Streckenlänge (Hauptstrecke): 54,4 km
Aufstieg: 212 m
Abstieg: 120 m
Dauer (unverbindlicher Richtwert): 4:30 h
Niedrigster Punkt: 486 m
Höchster Punkt: 616 m

Höhenprofil:



Parkmöglichkeiten:

Direkt beim Zillerbad SKA Orthopädie Warmbad sind Parkmöglichkeiten vorhanden. [P2]

Routenfarbe auf Karte:



Beste Jahreszeit:



Ausrüstung:

E-Bike oder Trekkingrad, Getränk, Helm

Besonderheiten:

Familienfreundlicher Radweg entlang des Gail-Flusses mit Zug- und Busverbindungen.



REGION VILLACH APP

Die schönsten Touren, die besten Unterkünfte, alle Ausflugsziele und die beste Kulinarik im Herzen Kärntens.





47 km, 745 Höhenmeter Aufstieg, eine schöne, aber anspruchsvolle Trekkingradtour mit atemberaubenden Ausblicken.

Die Route startet in St. Leonhard bei Siebenbrünnl als alternativen Einstiegspunkt und führt über Fürnitz und Gödersdorf nach Höfling. Die Finkensteiner Nudelfabrik bietet Interessierten einen Einblick in die Produktion verschiedenster Nudelsorten, die anschließend im Marktcafé mit köstlichen Pestos verkostet werden können. Nach diesem kulinarischen Zwischenstopp folgen wir der Beschilderung zur B 85 Richtung Latschach. In wenigen Minuten ist Latschach erreicht, wo wir nach Oberaichwald abzweigen. In einer kurzen und steilen Abfahrt erreichen wir die L 44 mit Fahrtrichtung Faak am See. Hier starten wir die obligate Seenumrundung via Faak am See, Drobollach und Egg bis Neuegg am Faaker See. Parallel zu den Mooswiesen fahren wir nun auf der B 84 nach Ledenitzen und auf der B 85 wieder Richtung Unteraichwald bzw. Latschach. Nach einem erfrischenden Bad im Aichwaldsee zweigt die Tour kurz vor Latschach ansteigend Richtung Untergreuth und Otschena ab. Wir erreichen bei der Burgarena Finkenstein den höchsten Punkt der Tour. Lohnenswert sind die wenigen Gehminuten zur Burg hinauf. Belohnt werden Fleißige mit einem atemberaubenden Blick zum Dobratsch, über den Faaker See zur Gerlitzten bis ins Kärntner Unterland und zum markanten Mittagsgogel. Kurz vor der B 85 in Finkenstein zweigen wir nochmals links ab und fahren abseits der Bundesstraße durch die Dörfer Techanting, Susalitsch und St. Job wieder zu unserem Ausgangspunkt zurück.



Nudelfabrik



Burgruine Finkenstein



Faaker See Blick




Kanzianiberg



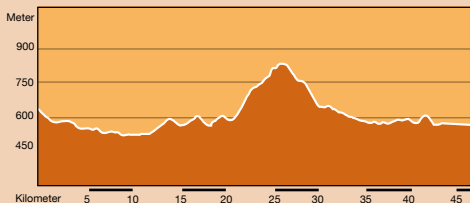
Aichwaldsee

Streckendaten:

Schwierigkeit:  mittel

Streckenlänge (Hauptstrecke): 47,1 km
Aufstieg: 745 m
Abstieg: 745 m
Dauer (unverbindlicher Richtwert): 2:30 h
Niedrigster Punkt: 501 m
Höchster Punkt: 885 m

Höhenprofil:



Parkmöglichkeiten:

Ausreichend Parkplätze finden Sie bei der Kirche Siebenbrunn in St. Leonhard. [P17]

Routenfarbe auf Karte:



Beste Jahreszeit:



Ausrüstung:

E-Bike oder Rennrad, Getränk, Helm

Besonderheiten:

Einzigtiger Panoramablick von der Burg auf den türkisblauen Faaker See verbunden mit einer kulinarischen Einkehr.



REGION VILLACH APP

Die schönsten Touren, die besten Unterkünfte, alle Ausflugsziele und die beste Kulinarik im Herzen Kärntens.



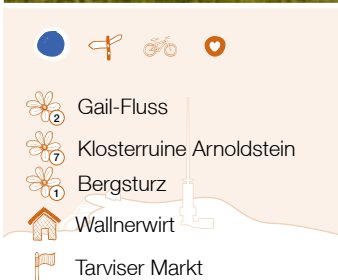
5 CICLOVIA ALPE ADRIA (R3C) - ETAPPE 5

VON VILLACH NACH TARVIS



36,9 km, grenzüberschreitend, an der Südseite der Villacher Alpe der Gail entlang, durch den Naturpark Doberbratsch, über die aufgelassene Bahntrasse nach Tarvis.

Start dieser leichten Radtour ist in Villach. Bei der roten Friedensbrücke verlassen wir den Drauradweg und gelangen auf den Karnischen Radwanderweg (R3). Wir folgen dem Flussverlauf der Gail vorbei an Auen bis nach Müllnern, wo auch der Faaker-See-Radweg (R1C) abzweigt. Wir bleiben auf dem Radweg und fahren weiter flussaufwärts bis zum Radgasthaus Gailstüberl bei Unterschütt. Nach einer kurzen Pause überqueren wir die Gail und erreichen nach wenigen Minuten Erlendorf bzw. die B 83 nach Arnoldstein südlich der Gail. Der baulich getrennte Radweg führt entlang der Bundesstraße bis zum Kreisverkehr in Arnoldstein. Wir überqueren die Gailitz (Brücke) und gleich danach die Bundesstraße (Unterführung). Auf der rechten Seite der B 83 folgen wir nun dem Straßenverlauf bis nach Thörl-Maglern und damit bis zur österreichisch-italienischen Grenze. Bei den italienischen Bars direkt beim Grenzübergang folgen wir nun den Radwegschildern des italienischen Ciclovía Alpe Adria Radwegs für zwei kurze Kehren steil bergauf. Danach geht es zwischen Häusern und Felswänden durch die Ortschaft Coccau. Wir folgen der alten Bahntrasse und erreichen rund 7 km nach der Grenze das Zentrum von Tarvis. Diese kleine, typisch italienische Marktstadt liegt etwas höher und bietet im Sommer daher auch ein wenig Abkühlung. Umgeben von den Julischen Alpen kann man sich hier auch kulinarisch in einem der vielen Cafés oder Restaurants verführen lassen.



TOURENDETAILS

CICLOVIA ALPE ADRIA (R3C) - ETAPPE 5

Streckendaten:

Schwierigkeit:



leicht

Streckenlänge (Hauptstrecke): 36,9 km

Aufstieg: 351 m

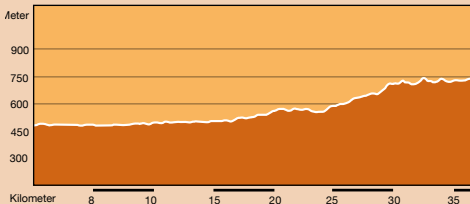
Abstieg: 271 m

Dauer (unverbindlicher Richtwert): 3:18 h

Niedrigster Punkt: 485 m

Höchster Punkt: 762 m

Höhenprofil:



Parkmöglichkeiten:

Direkt im Zentrum von Villach sind genügend Parkmöglichkeiten sowie eine Tiefgarage vorhanden. [P23]

Routenfarbe auf Karte:



Beste Jahreszeit:



Ausrüstung:

E-Bike oder Trekkingrad, Getränk, Helm

Besonderheiten:

Länderüberschreitender Radweg mit Zug- und Busverbindung.



REGION VILLACH APP

Die schönsten Touren, die besten Unterkünfte, alle Ausflugsziele und die beste Kulinarik im Herzen Kärntens.







40,3 km, kurze 121 Höhenmeter Aufstieg, familienfreundliche Radwanderung mit großem Erlebnisfaktor.

Von Spittal bis Villach ist der mit fünf Sternen ausgezeichnete Drauradweg bestens ausgebaut und auch sehr gut beschildert. Der Weg verläuft auf dieser Etappe meist direkt am Ufer des Flusses und beschert uns herrliche Einblicke in die Naturschönheiten und die Geschichte Kärntens. Vorbei an Wiesen und Wäldern, aber auch durch Ortschaften führt uns die Route, die immer wieder Begegnungen mit den Menschen der Region bringt.


Nach der gemütlichen Anreise mit dem Zug/Bus startet die Tour im Stadtzentrum von Spittal, beim Renaissanceschloss Porcia mit seinem einzigartigen Arkadenhof und führt zuerst über St. Peter nach Molzbichl, vorbei am Frühmittelaltermuseum Carantana. Dann unterqueren wir die Tauernautobahn und gelangen bei Mautbrücken wieder zur Drau, der wir dem Damm entlang bis nach Paterion folgen. Beim Kraftwerk überqueren wir die Drau und radeln die nächsten 12 km bis Gummern auf der Südseite des Flusses. Die Drau beginnt nun weite Schleifen zu ziehen oder vielmehr zu mäandern. Die Strecke führt bis nach Villach, das mit rund 58.000 Einwohnern nach Klagenfurt die zweitgrößte Stadt Kärntens ist.



 Schloss Porcia

 Drau-Fluss

 Radbutler

 Wasserkraftwerk

 Carantana

 Drau Schiff

TOURENDETAILS

DRAURADWEG - ETAPPE 4

Streckendaten:

Schwierigkeit:



leicht

Streckenlänge (Hauptstrecke): 40,3 km

Aufstieg: 121 m

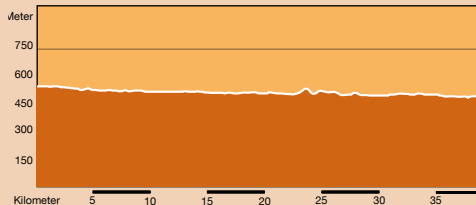
Abstieg: 202 m

Dauer (unverbindlicher Richtwert): 2:45 h

Niedrigster Punkt: 484 m

Höchster Punkt: 549 m

Höhenprofil:



Parkmöglichkeiten:

Direkt im Zentrum von Villach sind genügend Parkmöglichkeiten sowie eine Tiefgarage vorhanden. [P23]

Routenfarbe auf Karte:



Beste Jahreszeit:



Ausrüstung:

E-Bike oder Trekkingrad, Getränk, Helm

Besonderheiten:

Anreise mit dem Radbus oder Zug. Drauschiffahrt mit Radmitnahme, Einstiegsstellen direkt an der Strecke. 5-Sterne zertifizierter Radweg.



REGION VILLACH APP

Die schönsten Touren, die besten Unterkünfte, alle Ausflugsziele und die beste Kulinarik im Herzen Kärntens.



#BadBleiberg



Ihre schönsten Momente im

#NaturparkDobratsch

Finden Sie Ihre Schnapshots mit etwas Glück auf der Social Wall auf unserer Website.



Können wir Ihnen behilflich sein?

Tourismusinformation Villach-Stadt: +43 (0)4242 / 20 52 900

Tourismusinformation Bad Bleiberg: +43 (0)4244 / 31 306

Tourismusinformation Nötsch im Gailtal: +43 (0)4256 / 214 513

Tourismusinformation Arnoldstein: +43 (0)4255 / 2260

www.naturparkdobratsch.info

Impressum:

Herausgeber: Tourismusverband Villach, Tourismusverband Bad Bleiberg, Region Villach Tourismus GmbH.

Fotos: Partnerbetriebe, Region Villach Tourismus GmbH, Archiv, Michael Stabentheiner, Adrian Hipp, Hannes Kohlmeier, LIK Fotoakademie, Franz Gerdl, Ernst Peter Prokop, Kärnten Werbung / Franz Gerdl, Christian Riedel, Martin Steinhäler, gS WerbeGrafikDruckDESIGN, Zmölning. **Grafik, Satz:** infrastil, Bergsiedlung 32, 9500 Villach, Tourismusverband Finkenstein am Faaker See. **Text:** Endfassung von Mag. Andrea Knura – Wort & Bild. **Kartenmaterial:** Schubert & Franzke GmbH, St. Pölten. Für die Richtigkeit der Daten in dieser Broschüre kann vom Herausgeber keine Gewähr übernommen werden, da streckenbezogene Angaben GPS-bedingten Abweichungen unterliegen. Die Daten vorbehaltlich Satz- und Druckfehler. Mai 2016.

